



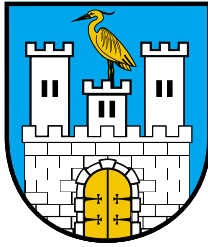
für Oase Abenteuer

Radfahrer

4 Radtouren zwischen Flüssen, Seen, Wäldern und Hügeln

www.czaplinek.pl





„DER DRAWSKO-SEE - OASE AM UFER“

Gemeinde Czaplinek ist Preisträgerin des EDEN-Wettbewerbs.

Das ist eine renommierte Preisausschreibung, die von der Europäischen Kommission initiiert wurde. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, die besten Reiseziele in Europa auszuwählen, die nicht nur ein sehr interessantes und vielfältiges Angebot für Touristen bieten, sondern auch die Natur, das lokale Kulturerbe mit außergewöhnlichem Engagement pflegen. Von unheimlich großer Bedeutung sind diesbezüglich auch die von der Gemeinde getroffenen Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der vor Ort lebenden Menschen. Die polnische Auflage des EDEN-Wettbewerbs wird von der polnischen Tourismusorganisation koordiniert.



Gmina Czaplinek

78-550 Czaplinek

ul. Rynek 6

tel. 94 372 62 00

fax 94 372 62 02

czaplinek@czaplinek.pl

www.czaplinek.pl



Fotos:

Aus Archiv der Stadtverwaltung,

Marian Sadkowski,

Waldemar Wiśniewski,

Michael Pegh,

Maciej Borowski,






Romuald Czapski

Übersetzung ins Deutsche

Rafał Borkowski

Małgorzata Hałaszczyk

INHALTVERZEIHNIS














ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
GESCHICHTE	7
TOURISTENINFORMATIONEN	8
KIRCHE DER HL. REIFALTIGKEIT.....	9
DER HÖLZERNE GLOCKENSTUHL	9
KIRCHEZURKREUZERHÖHUNG.....	10
MUSEUMSKAMMER	10
OFFENES KULTURDENKMAL	10
PAPSTDENKMAL	11
SŁAWOGRÓD	11
HOCHSEILGARTEN LINOLANDIA	12
DIE RUINEN DER BURG DRAHIM IN STARE DRAWSKO	12
DER PALAST IN SIEMCZYNO	13
DIE WASSERMÜHLE IN GŁĘBOCZEK	14
DIE BÄCKEREI IN ŻELISŁAWIE	14
DIE KERAMIKSCHMIEDE IN SIEMCZYNO	14
DER FELSEN „TEMPELBERG“	15
STEINWEG IN PŁAWNO	15
DER DRAWSKO-SEE	16
DER FLUSS DRAWA	16
DER ŻERDNO-SEE	17
DER PROSINO-SEE	17
DER NATURLEHRPFAD KUKÓWKA	17
DER NATURLEHRPFAD INSEL BIELAWA	18
DER LANDSCHAFTSSCHUTZPARK DRAMBURG UND IŃSKO	18
 DER RADWEG „ZAKŁĘTY TRÓJKĄT“	19
 DER RADWEG DOLINA PIĘCIU JEZIOR	25
 DER RADWEG LOBELIOWE JEZIORA	31
 DER RADWEG DOBRZYCA	35
 ROUTE UM DEN DRAWSKOSEE	44
ÜBERNACHTUNGEN	48










Przystań
na
dłużej

Legende

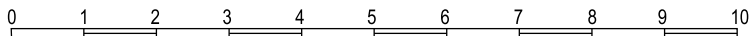
-  Schwimmbad, Zeltplatz
-  Übernachtungen
-  Reiten
-  Touristische Sehenswürdigkeiten
-  Naturdenkmal
-  Touristische Information
-  Ärzte
-  Fahrräderserwis
-  Denkmal
-  Aussichtspunkt
-  Marine
-  Gastronomie
-  Flugplatz

Radwanderwegen

-  DER RADWEG LOBELIOWE JEZIORA
-  DER RADWEG DOBRZYCA
-  DER RADWEG „ZAKŁĘTY TRÓJKĄT”
-  DER RADWEG DOLINA PIĘCIU JEZIOR
-  ROUTE UM DEN DRAWSKOSEE

SKALA 1 : 100 000

1 cm - 1 km



Opracowanie graficzne: Tomasz Sapiński



START

Alle Radwanderwege beginnen und enden an einem Knotenpunkt bei der Fontäne am Alten Markt in Czaplínek. Wir haben elf abgesteckte Radwanderwege mit einer Gesamtlänge von 600,3 km. Vier von ihnen sind ausgeschildert und im unten folgenden Leitfaden beschrieben. Die abgesteckten Radwanderwege führen in verschiedenen Richtungen aus der Stadt heraus und an den attraktivsten Orten der Gemeinde Czaplínek und an den schönsten Ecken der Nachbargemeinden und der Dramburger Seenplatte (Pojezierze Drawskie) vorbei. Jeden der Radwanderwege kann man innerhalb eines Tages abfahren. Sie sind zudem mit den Radwanderwegen der Nachbargemeinden verbunden und bilden dadurch ein einheitliches Netz an Radwanderwegen, mit dessen Hilfe man das gesamte Gebiet der Dramburger Seenplatte mit dem Fahrrad erkunden kann.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Czaplínek ist ein reizendes kleines Städtchen in der Woiwodschaft Westpommern, auf der Landenge zwischen den zwei Seen Drawsko und Czaplino, im Herzen der Dramburger Seenplatte gelegen, im nördlichen Teil des Landschaftsschutzparks Dramburg (Drawski Park Krajobrazowy). An der Grenze zur Stadt liegen noch drei weitere Seen: NATLINO, MŁYŃSKIE i PŁAWNO.

Die interessante Geländebeschaffenheit der Gemeinde Czaplínek ist das Werk der letzten Eiszeit, über 40 reizvoll miteinander verbundene Seen und die sie umgebenden Wälder bieten hervorragende Bedingungen für Menschen, die Ruhe und Stille, frische Luft, Sonne und herrliche grüne Wälder suchen.

Die größte Attraktion stellt der Drawsko-See dar, der zweitiefste See in Polen (83m), mit seinen unzähligen Buchten, Halbinseln und Inseln, von denen die Insel Bielawa alle anderen an Schönheit überragt. Hier beginnt einer der schönsten Paddelrouten auf dem Fluss Drawa, die nach dem Kardinal Karol Wojtyła, dem späteren Papst benannt ist.

Gut eingerichtete Naturlehrpfade, Radwanderwege und anderwege bieten hervorragende Bedingungen für die Aktivtouristik. Die Wälder locken Naturliebhaber mit ihrem Reichtum an Tieren und Waldfrüchten. Anglern eröffnen sich brillante Chancen auf einen reichen Fang, denn unsere Gewässer bevölkern kleine Maränen, Hechte, Aale, Brassen, Bachforellen, Zander, Karpfen, Schleien und Barsche. Unsere Seen und Flüsse bieten außerdem perfekte Bedingungen zum Segeln, Paddeln und Windsurfen, saubere Sandstrände laden außerdem zu einem Bad im Wasser und in der Sonne ein.



GESCHICHTE

Das Schicksal von Czaplinek war ungewöhnlich turbulent. Im November 1286 übertrug Przemysław II. Herzog von Großpolen und späterer König von Polen dem Orden der Tempelritter bedeutende Gebiete der Region des Drawsko-Sees und den oberen Flusslauf der Drawa. Die Tempelritter wählten die damals schon existierende Siedlung Czaplinek zu ihrem Sitz, errichteten dort einen Wehrbau, von wo aus sie die genannten Gebiete kontrollierten. Dies erhöhte die Bedeutung von Czaplinek und führte im Zuge der weiteren Entwicklung dazu, dass Czaplinek nur kurze Zeit später das Stadtrecht erhielt. Das genaue Datum, als Czaplinek das Stadtrecht verliehen wurde, ist leider unbekannt. Die Stadt suchten verheerende Brände und Kriegswirren heim, was dazu führte, dass keine Dokumente erhalten geblieben sind, die dieses Datum dokumentieren. Die Historiker nehmen allgemein an, dass es zwischen 1290 und 1334 geschah. Ein Andenken an die Herrschaft der Tempelritter ist der deutsche Name der Stadt: Tempelburg. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde Czaplinek Gegenstand der brandenburgischen Expansionen, im Jahre 1368 jedoch gewann Kasimir der Große alle Gebiete um Czaplinek für Polen zurück. Nach Verdrängung der illoyalen Johanniter von der Burg Drahim schuf König Władysław II. Jagiełło aus den Ländereien eine Starostei mit Sitz in Drahim. Von dieser Zeit an war das Schicksal Czaplineks für viele Jahre eng mit dem turbulenten Schicksal der Burg Drahim verbunden, die drei Jahrhunderte lang die am weitesten nördlich gelegene Festung Großpolens blieb. Im Jahre 1668 wurde Czaplinek aus Polen herausgelöst und Brandenburg einverleibt. 1725 wurde die Stadt durch ein Feuer bis auf die Grundmauern zerstört. Im 18. Jahrhundert wurde Czaplinek ein wichtiges Zentrum des Tuchmacher-Handwerks. Am Ende des 18. Jahrhunderts besaß die Stadt zwei Wassermühlen, drei Windmühlen, ein Sägewerk, eine Walkmühle und eine Ziegelei. In den Jahren 1877 und 1878 wurde Czaplinek ans Eisenbahnnetz angeschlossen. Vor dem Ersten Weltkrieg gab es in der Stadt bereits drei Dampfsägewerke, eine Fabrik für Dachpappe und Streichhölzer, eine Gerberei und eine Brauerei. Am Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Stadt mit einem Gasnetz ausgestattet. In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen erhöhte sich Czaplineks Bedeutung als touristischer Ort. Am 3. März 1945 kehrte Czaplinek zurück ins polnische Staatsgebiet. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich hier eine umweltfreundliche Elektrotechnische Industrie.



TOURISTENINFORMATIONEN

Tourismuszentrum Czaplinek

LOT Czaplinek

ul. Rynek 1
78-550 Czaplinek
tel./fax. + 48 94 375 47 90
e-mail: turystyka@czaplinek.pl
e-mail: lot@czaplinek.pl
e-mail: promocja@czaplinek.pl

Wassersportzentrum

„Delfin”

ul. Wałęcka 54a
78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 43 14
lub +48 606 890 936
delfinczaplinek@poczta.onet.pl
www.kajaki.delfin.prv.pl

Touristisches Unternehmen

„Mrówka”

Radosław Wawer

ul. Wałęcka 3
78-550 Czaplinek
tel./fax. +48 94 375 50 67
tel. + 48 604 576 361
e-mail: biuro@mrówka.pl
www.mrówka.pl

Touristisches Unternehmen

„Stary Drahim”

Stare Drawsko 24
78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 88 20
fax. +48 94 375 88 12
www.drahim.com.pl
e-mail: biuro@drahim.com.pl

Reiseführer für das Gebiet der Wojewodschaft Westpommern

Barbara Kowalczyk
tel. +48 607 128 530,

Michał Kulesza
tel. +48 794 426 480

Więcej informacji na stronie: powrotدوزrodel.pl

Reiseführer für das Gebiet der Landkreise:

Szczecinecki, Drawski, Świdwiński, Łobezki, Wałęcki:

Małgorzata Hałuszczuk
tel. +48 604 201 290
Deutschsprachige Reiseführerin

Jolanta Gawlik
tel. +48 604 484 396
Deutschsprachige Reiseführerin

Marta Gańska e-mail: [e-mail: martaganska@wp.pl](mailto:martaganska@wp.pl)
tel. +48 783 566 556

Adrian Libner – tel. +48 609 636 055
e-mail: adrianlibner@gmail.com

- (Englischsprachiger Reiseführer für das Gebiet der Gemeinde Czaplinek)

Reiseführer für Angelfischerei-Tourismus

Krzysztof Tynny, tel. +48 790 310 180
e-mail: fish.art.1981@gmail.com
fb: Fish-Art-Czaplinek

Fahrradserwis:

„Dobry rower” Erwin Kosiorek
ul. Drahimska 24
78-550 Czaplinek
Tel. +48 732 051 003

„Auto Moto Części” Józef Hoptasz
ul. Dąbrowskiego 10
78-550 Czaplinek
Tel. +48 530 699 662





ALTSTADT

Der Altstadtkomplex von Czaplinek, zu dem der Marktplatz zusammen mit den ihn umgebenden Straßen gehört, ist ein typisches Beispiel mittelalterlichen Städtebaus.

Dadurch dass unzählige Elemente der Strukturen des damaligen Stadtbilds erhalten geblieben sind, wurde

die Altstadt von Czaplinek in die Liste der Kulturdenkmäler von Polen aufgenommen.



KIRCHE DER HL.

DREIFALTIGKEIT

KOŚCIÓŁ PW. ŚWIĘTEJ TRÓJCY

Dies ist das älteste, gemauerte Bauwerk in Czaplinek, das wahrscheinlich Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts an dem Ort errichtet worden war, an dem früher – so behauptet die Mehrheit der Forscher – die Burg der

Tempelritter stand. Die heutige Form verdankt die Kirche einem im 18. Jahrhundert durchgeführten Umbau, der nach dem zerstörerischen Brand des Jahres 1725 nötig geworden war. Der Kirchenkörper ist entlang der Ost-West-Achse nach Osten ausgerichtet und trägt noch deutliche Spuren ursprünglicher Baumaßnahmen, die aus der Zeit des Wiederaufbaus nach einem Brand stammen. Im Inneren befindet sich ein sehr schöner, hölzerner, spätbarocker Altar baldachin aus dem 18. Jahrhundert und eine neoklassizistische Kanzel aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zudem verdient die neoromanische Sauer-Orgel vom Anfang des 19. Jahrhunderts besondere Erwähnung.

DER HÖLZERNE GLOCKENSTUHL

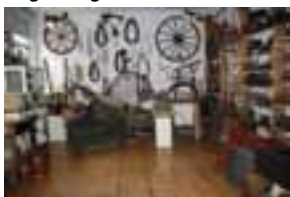
Während des Wiederaufbaus der Kirche der Hl. Dreifaltigkeit nach dem Brand im Jahre 1725 verzichtete man darauf, den zerstörten Glockenturm wiederaufzubauen. Die 1730 bei den Glockengießern in Kolberg (Kołobrzeg) bestellten Glocken wurden in einem hölzernen Glockenstuhl neben der Kirche aufgehängt. Eine interessante Besonderheit ist die lateinische Inschrift auf der größten Glocke, welche frei übersetzt lautet: „Die Glocke, welche zum zweiten Male durch die traurigen Umstände eines Feuers zerstört worden war, wurde durch Christian Hein, Kanonikus der Kathedrale in Posen, Pfarrer von Czaplinek und Sekretär des Königs von Polen restauriert.“





KIRCHE ZUR KREUZERHÖHUNG KOŚCIÓŁ PW. PODWYŻSZENIA KRZYŻA ŚW.

Dies ist das prachtvollste sakrale Bauwerk in Czaplinek. Es nimmt die gesamte östliche Fassade des Marktplatzes ein. Gebaut wurde die Kirche zwischen 1829 und 1832 nach einem Entwurf des berühmten Architekten Karl Friedrich Schinkel in Form eines Kreuzes. Es trägt neoromanische und klassizistische Züge. Im Inneren schmücken Polychromien die Wände und Decken des Kirchenschiffs. Sie stammen von Drapiewski und entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie stellen eine bunte Komposition mit Jesus Pantokrator, Gott Vater, den Evangelisten, der Mutter Gottes, Königin von Polen, und den polnischen Heiligen dar. Beachtung verdient zudem die Holzkulptur im Seitenaltar, die vom örtlichen Bildhauer Edward Szatkowski angefertigt wurde.



MUSEUMSKAMMER

Die Museumskammer (ul. Słoneczna 27) vereint historische und regionale Ausstellungstücke als auch eine Sammlung an Erinnerungstücken. Die Kollektion steht allen Einwohnern und Touristen offen, die die Region besuchen. In seinen Beständen besitzt das Museum auch eine Sammlung über die Stadt und das Leben

seiner Einwohner vor 1945, als auch Stücke von den nach dem Krieg hier neu angesiedelten Bewohnern. Das Museum besteht aus zwei Räumlichkeiten, in der ersten befinden sich gefundene Schätze von den Dachböden, Speicherkammern und Kellern, der zweite Raum dagegen sieht aus wie ein Salon vor hundert Jahren, voll an antiken Möbeln, Nippes und stilvollen Erinnerungstücken. Im Museum werden außerdem einige volkstümliche Arbeiten von Künstlern aus der Umgebung von Czaplinek gezeigt. Tel.: +48 94 375 51 77 oder +48 94 375 55 06



OFFENES KULTURDENKMAL

Sammlung von Miniaturen, die die interessantesten Kulturdenkmäler im Fachwerkstil aus dem Seegebiet dargestellt. In der authentischen Umgebung des historischen Objekts kann auch die Kunst der alten Baumeister sowie der heutigen Meister im Modellbau bewundert werden. Hier werden außerdem thematische Workshops

angeboten (Handarbeiten, Handwerk, aussterbende Berufe). In der KUNSTGALERIE können originale Kunstwerke erworben werden. Das Objekt ist täglich von 10:00 Uhr bis zum letzten Gast geöffnet. Details auf: www.totuczaplinek.pl, Tel.: +48 512 338 957





PAPSTDENKMAL

Ein Werk des Bildhauers Robert Sobociński aus Poznań. Es wurde im Jahr 2005 enthüllt, zum 50. Jahrestag der damals in Czaplinek begonnenen Paddeltour des damaligen Priesters Karol Wojtyła auf der Drawa. Das Denkmal steht am Ufer des Drawsko-Sees, bei der Promenade, gleich neben dem denkmalgeschützten Gebäude der alten Försterei. Der Priester Karol Wojtyła und die ihn umgebende Gruppe junger Menschen hatten einen sehr aktiven Lebensstil. Im Sommer wurden Paddeltouren und Wanderlager organisiert, im Winter Skiausflüge, im Frühling und Herbst Wanderausflüge. Drei Kajaktouren fanden auf der Drawa statt. Die erste Paddeltour begann am 18. Juli des Jahres 1955 an dem Ort, an dem sich heute der Stadtstrand befindet. Die nächste Tour fand im Jahre 1961 auf der oberen Drawa und der Piława statt, die letzte wieder allein auf der Drawa im Jahr 1967.

SŁAWOGRÓD

Die Burg „Sławogród“ ist die Rekonstruktion einer frühmittelalterlichen Burg. Die historisch treue Rekonstruktion der Gebäude und der Fortifikation bewirkt, dass man sich mit ein wenig Fantasie in alte Zeiten zurückversetzt fühlt. Wenn man das Eingangstor durchschritten hat, kann man die Welt seiner Vorfahren kennenlernen, wenn das Abenteuer mit der Vergangenheit beginnt. Denn Sławogród ist kein gewöhnliches Freilichtmuseum. Das ganze Dorf sprüht vor Leben. Unweit der Palisaden befindet sich ein Gehöft mit Tieren, neben dem Haus wachsen Kräuter, aus denen der Hausherr Brühen und Arzneien herstellt. Die Burganlage wird von tapferen Kriegeren bewacht, die die Angriffe der barbarischen Nachbarn und fremder Stämme abwehren. An Webstühlen weben Frauen herrliche Stoffe und aus der Schmiede sprühen glitzernde Funken, die vom Schmied geschürt werden! Hier kann man den ältesten und weisesten Mann besuchen, der einem von den alten Göttern erzählt und uns mit Hilfe von Magie die Zukunft vorhersagt. Die Marktuden stöhnen unter dem Gewicht des reichen Warenangebots der verschiedenen Händler, die hier Waren aus allen Teilen der Erde feilbieten. Sławogród ist ein historischer Ort, aber auch ein Ort des Spaßes. Er ist während der Sommersaison für Touristen geöffnet und das ganze Jahr über für Schulklassen und Einzelbesucher. Details auf: www.slawogrod.eu tel.: +48 502 489 740





HOCHSEILGARTEN LINOLANDIA

Zur Verfügung stehen 3 Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und unterschiedlicher Höhe (1 bis 11 m).

Jede der Routen ist ein System aus Plattformen und Seilhindernissen, die auf der entsprechenden

Höhe an Bäumen befestigt sind. Für die ganz Kühnen gibt es birmanische Brücken, böse Balken, mäandrierende Pfähle, Kletterwände, Tiroler Seilbahn und viele andere Attraktionen. Im Kletterpark dürfen sich Kinder (ab 2 Jahren), Jugendliche und Erwachsene vergnügen. Das Kletterpark-System wurde so projektiert und gebaut, dass jede Person, unabhängig von ihrer körperlichen Kondition die ganze Route zurücklegen und sich an dem ungewöhnlichen Abenteuer erfreuen kann.

Det ails auf: www.linolandia.com, Tel.: +48 793 933 124

DIE RUINEN DER BURG DRAHIM IN STARE DRAWSKO

Die Ruinen der Burg liegen auf einer Anhöhe, auf einer schmalen Landenge zwischen den Seen Drawsko und Żerdno, in der Ortschaft Stare Drawsko, an der nach (Kolberg) Kolobrzeg führenden Straße. Sie sind eine der kostbarsten historischen Erinnerungsstücke der Region Czaplinek. Die Burg wurde von den Johannitern ca. 1360 erbaut. Zwischen 1407 und 1668 war sie Sitz der polnischen Starostei. Ab dem 18. Jahrhundert verfiel sie langsam in eine Ruine. Die Relikte der soliden Burgmauern mit einer Dicke von bis zu 2,5m und einer Höhe von 12m lassen die frühere Pracht der Burg auch heute noch erahnen.

Die Burg ist zur Zeit in Privatbesitz und für Besichtigungen zugänglich. In der Burg ist ein Museum untergebracht. Im Sommer werden im Burghof und am Fuße des Burgberges vielfältige historische Veranstaltungen organisiert, vor allem Ritterfeste.

Det ails auf: www.drahim.pl, Tel.: +48 504 150 817, +48 665 763 259





DER PALAST IN SIEMCZYNO

Errichtet 1722 von Henning Berndt von Goltz, im klassischen Stil, mit einem wunderschönen, stilvollen Park aus der gleichen Epoche und einem Vorwerk. Das Innere ist im Barockstil gestaltet. Im Jahr 1796 wurde das Herrenhaus ausgebaut. Im Laufe seiner dreihundertjährigen Geschichte hat es oft den Eigentümer gewechselt und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg verstaatlicht. In den Jahren 1950 bis 1986 gab es hier eine Grundschule. Seit 1999 in Privatbesitz. Gegenwärtig befinden sich hier: ein interaktives Barock-Museum, einzigartig in der Region, sowie ein Universalausstellung unterschiedlicher Handwerkberufe.

Mehr Informationen im Internet auf der Seite: www.palacsiemczyno.pl
tel.+48 94 375 86 21

Besuch des Palastes: tel. +48 506 857 511





DIE WASSERMÜHLE IN GŁĘBOCZEK

Es ist die einzige erhaltene Wassermühle in der Umgebung von Czaplinek. Solche Mühlen gab es noch vor 100 Jahren an mehreren Orten und dienten den Bewohnern der Region. Der Mühlen-Komplex setzt sich zusammen aus Fachwerk-Mühle, Speicher und Wirtschaftsgebäude, die 1898 erbaut wurden, als das Ufer der Drawa gestaut wurde.



DIE BÄCKEREI IN ŻELISŁAWIE

Żelisławie ist ein kleines, in der Nähe des Kaleńsko-Sees gelegenes Dorf. Seit vielen Jahren ist dort der Freundeskreis „Żelisławski Zapiecek“ tätig. Dort wird hausgemachtes Brot und „Szczodraki“, Brote mit vielfältigen Kräutern und Gemüsen, in einem eigenen Brotofen gebacken. Kultiviert werden hier zudem alte Web- und Korbflechttraditionen. In der Saison gibt Bildungsangebote, bei denen die Teilnehmer eigenhändig einen Topf töpfeln, einen Läufer weben oder die Brötchen mit Krautfüllung backen lernen. Tel.: +48 888 139 583



DIE KERAMIKSCHMIEDE IN SIEMCZYNO

Die Schmiede befindet sich in der Ortschaft Siemczyno auf dem Gebiet des vorwerklichen Palasts, neben der Feuerwache. In der Schmiede werden Keramikworkshops für einzelne Personen oder auch in Gruppen angeboten. Jeder Teilnehmer kann hier Techniken für das Handkneten und die Töpferscheibe erlernen. Außerdem werden hier auch Workshops zum Brennen der Tonwaren organisiert. Tel.: +48 605 578 600





DER FELSEN „TEMPELBERG“

Er befindet sich ca. 5 km von Czaplínek entfernt, nicht weit von der Chaussee nach Stare Kaleńsko, in der Nähe des winzigen Dorfes Cichorzecze. Dieser Granitstein, der ein Überrest eines Eiszeitgletschers von vor einigen Tausend Jahren ist, hat einen Umfang von 19,5 Metern und eine Höhe von 3,5 Metern. Viele Jahre war er ein Grenzstein, denn hier verlief die Grenze zur Landeshauptmannschaft Drahim. Der Name „Tempelburg“ für den Stein stammt aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

STEINWEG IN PŁAWNO

Der Steinweg ist in Pławno zu finden, etwa 5 km von Czaplínek entfernt. Er führt von dem aus dem XIX. Jahrhundert stammenden Gutshaus in Richtung der tiefer im PŁAWNO-See- und PŁAWSKIE-MAŁE-See-Tal gelegenen Weiden. Dieser Weg findet in dem malerischen Tal sein Ende und verbindet sich mit dem Feldweg von Żeliszawie nach Broczyno. Auf beiden Seiten der mehrere dutzend Meter langen Strecke stehen gewaltige Steine. Sie bestimmen die Einzigartigkeit dieser Nebenstraße. Was war das Ziel des Plagower Herrn, indem er diese beeindruckenden Steinreihen aufstellen ließ? Entstanden Sie aus praktischen Gründen oder lieber als phantasievolles Konzept des hiesigen Landherrn?





DER DRAWSKO-SEE

Der Drawsko-See ist der größte (1871ha) und tiefste (83m) See der Draburger Seenplatte. In Hinsicht auf seine Tiefe ist er der zweitiefste See in ganz Polen. Charakteristisch für den See ist seine sehr ausgedehnte Uferlinie, die eine Länge von 75km umfasst. Er besitzt außerdem eine Unzahl an Inseln, Buchten und Halbinseln. Zauber des Sees machen seine Ufer aus, die in einigen Abschnitten einen kliffähnlichen Charakter aufweisen. Auf dem See beginnt auch die Paddelstrecke auf dem Fluss Drawa, und in seinem Gewässer leben Reliktkrebstiere. Die Schönheit des Sees kann man

auch dadurch entdecken, indem man eines der vielen Angebote der Erholungszentren mit ihren Verleihen für Wasserequipment nutzt. Auf dem See fahren außerdem Ausflugsboote, mit denen man zur Insel Bielawa, der fünftgrößten Seeinsel Polens gelangen kann. Die Boote kann man aber auch für individuelle Fahrten über den See anmieten.

Das Boot „Perkoz“
Ośrodek Sportów Wodnych
w Czaplunku
ul. Nabrzeże Drawskie 1
78-550 Czaplunek
tel. +48 665 777 716

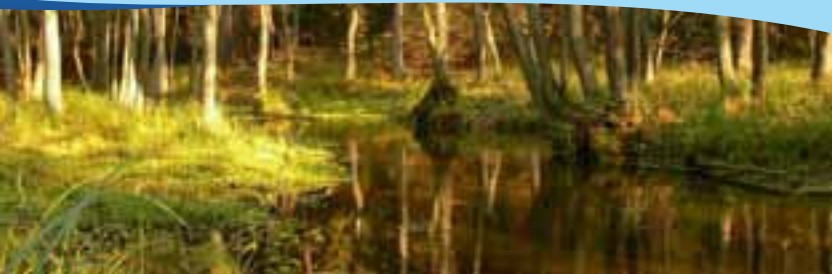
Das Boot „Aquarius“
Ośrodek Wypoczynkowy
„Drawtur“
ul. Pięciu Pomostów 1
78-550 Czaplunek
tel. 94 +48 94 375 54 54

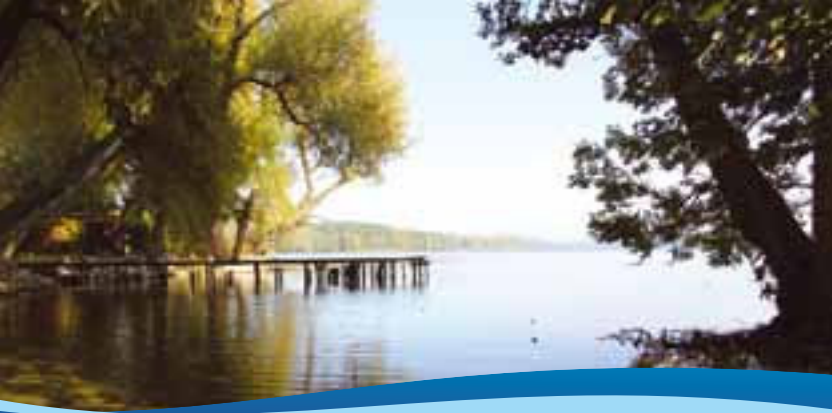
DER FLUSS DRAWA

Die Drawa hat ihren Ursprung in einer Urstromtalrinne, im so genannten „Tal der fünf Seen“ (Dolina Pięciu Jezior), das zwischen Połczyn-Zdrój und Kluczewo liegt. Sie stellt den zweitgrößten Zufluss der Netze (Noteć) dar. Die Drawa hat eine Länge von 185,9km, entspringt in einer Höhe von 150m über NN im Krzywe-See, der 7km südöstlich von Połczyn-Zdrój gelegen ist, und mündet schließlich in der Nähe von Krzyż in einer Höhe von 28m über NN in die Netze.

Auf der Drawa unternahm auch der Priester Karol Wojtyła, der spätere Papst Johannes Paul II., mehrere Paddeltouren. Nach ihm wurde ein Teil der Paddelstrecke benannt, zudem erinnert ein Denkmal in Stare Drawsko (Die Heilige Mutter mit Paddel) und eines in Czaplunek an dieses Ereignis.

Charakteristisch für das ganze Gebiet entlang der Drawa ist eine abwechslungsreiche Geländebeschaffenheit, die das Werk des skandinavischen Eisschildes ist. Malerische Moränenhügel erreichen hier eine Höhe von bis zu 219m über NN.





DER ŻERDNO-SEE

Der Żerdno-See, auch als Silbersee bekannt, ist eine frühere Bucht des Drawsko-Sees. Er misst eine Größe von 205ha und eine Tiefe von bis zu 36m. In einer Entfernung von 2km in östlicher Richtung befindet sich der Komorze-See – der Anfang der Paddelstrecke Piława. Das Wasser des Sees zählt zur Reinheitsklasse I.



DER PROSINO-SEE

Das Vogelreservat wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, die Brutstätten und Lebensräume der Wasser- und Sumpfvögel zu schützen. Auf dem See und in seiner Nachbarschaft brüten 26 Vogelgattungen u.a. der Haubentaucher, die Rohrweihe, der Kiebitz, die Lachmöwe, die Schafstelze und die Weidenmeise. Die Vögel kann man bequem per Fernglas von speziell dafür errichteten Aussichtspunkten beobachten.

DER NATURLEHRPFAD KUKÓWKA

Dieser auf dem Gebiet der Ortschaft Czarne Wielkie gelegene Naturlehrpfad entstand im Jahre 2009. Der Anfang liegt neben dem Friedhof in Czarne Wielkie, das Ende am Kołbacki-See. Er hat eine Länge von ungefähr 5km. Seine Hauptattraktion ist die höchste natürliche Erhebung in der Gemeinde Czaplonek, der Kukówka mit 206,3m über NN.



DER NATURLEHRPFAD INSEL BIELAWA

Die Insel Bielawa liegt im nördlichen Teil des Drawsko-Sees, ungefähr 500m auf einer geraden Linie von Stare Drawsko entfernt. Die Insel hat eine Größe von 79,5ha und ist damit die fünftgrößte Seeinsel Polens. Früher wurde sie landwirtschaftlich genutzt (u.a. wurde dort Korb-Weide angebaut). Eine Erkundung der Insel ermöglicht der Naturlehrpfad. Auf dem ca. anderthalbstündigen Spaziergang hat man die Möglichkeit, die für Seeinseln typische Naturlandschaft kennenzulernen. Zur Verfügung stehen ebenso Aussichtspunkte, von denen man aus Amphibien und Vögel beobachten kann, die im See und auf der Insel leben.

Eine andere Attraktion ist der Aussichtsturm zur Beobachtung größerer Säugetiere. Ebenso interessant ist eine kleine Kolonie von Kormoranen, die auf einem kleinen Inselchen vor Bielawa leben.

Die Insel ist auch ein attraktiver Anlegepunkt für Segler. Eine Tour über die Insel ist aber ebenso Liebhabern von amüsanten Lagerfeuern zu empfehlen, da auf der Insel mehrere Lauben mit Bänken und Tischen eigens für diese Zwecke aufgestellt worden sind.

DER LANDSCHAFTSSCHUTZPARK DRAMBURG UND IŃSKO (DRAWSKI I IŃSKI PARK KRAJOBRAZOWY)

Der Park wurde am 24. April 1979 zur Erhaltung und zum Schutze der Naturschätze gegründet. Er umfasst den wertvollsten Teil der Dramburger Seenplatte in Hinsicht auf die Natur, die Kultur, die Geschichte als auch die Landschaft. Die Größe des Parks beträgt 41,430ha. Er liegt auf dem Gebiet der Gemeinden Barwice, Borne Sulinowo, Czaplinek, Ostrowice, Połczyn-Zdrój und Złocieniec. Es gibt hier 695 Gattungen von Gefäßpflanzen, von denen 42 dem gesetzlichen Schutz unterstehen. Der Park ist auch ein Refugium für Vögel von europäischer Bedeutung. Seine Avifauna umfasst 138 Nistvogelgattungen. Es existieren acht Naturreservate als auch ca. 300 unter Schutz stehende Naturdenkmäler. Um die Vorzüge des Landschaftsschutzparks Dramburg und Ińsko kennenzulernen, wurden auf seinem Gebiet vier Naturlehrpfade angelegt: der „Dolina Pięciu Jezior“ (Das Tal der fünf Seen), „Przełom Rzeki Dębnicy“ (Der Durchbruch der Dębnica), „Wyspa Bielawa“ (Die Insel Bielawa) und „Spyczyna Góra-Jezioro Prosinó“ (Der Berg Spyczyna und der Prosinó-See).





DER RADWEG „ZAKŁĘTY TRÓJKĄT”



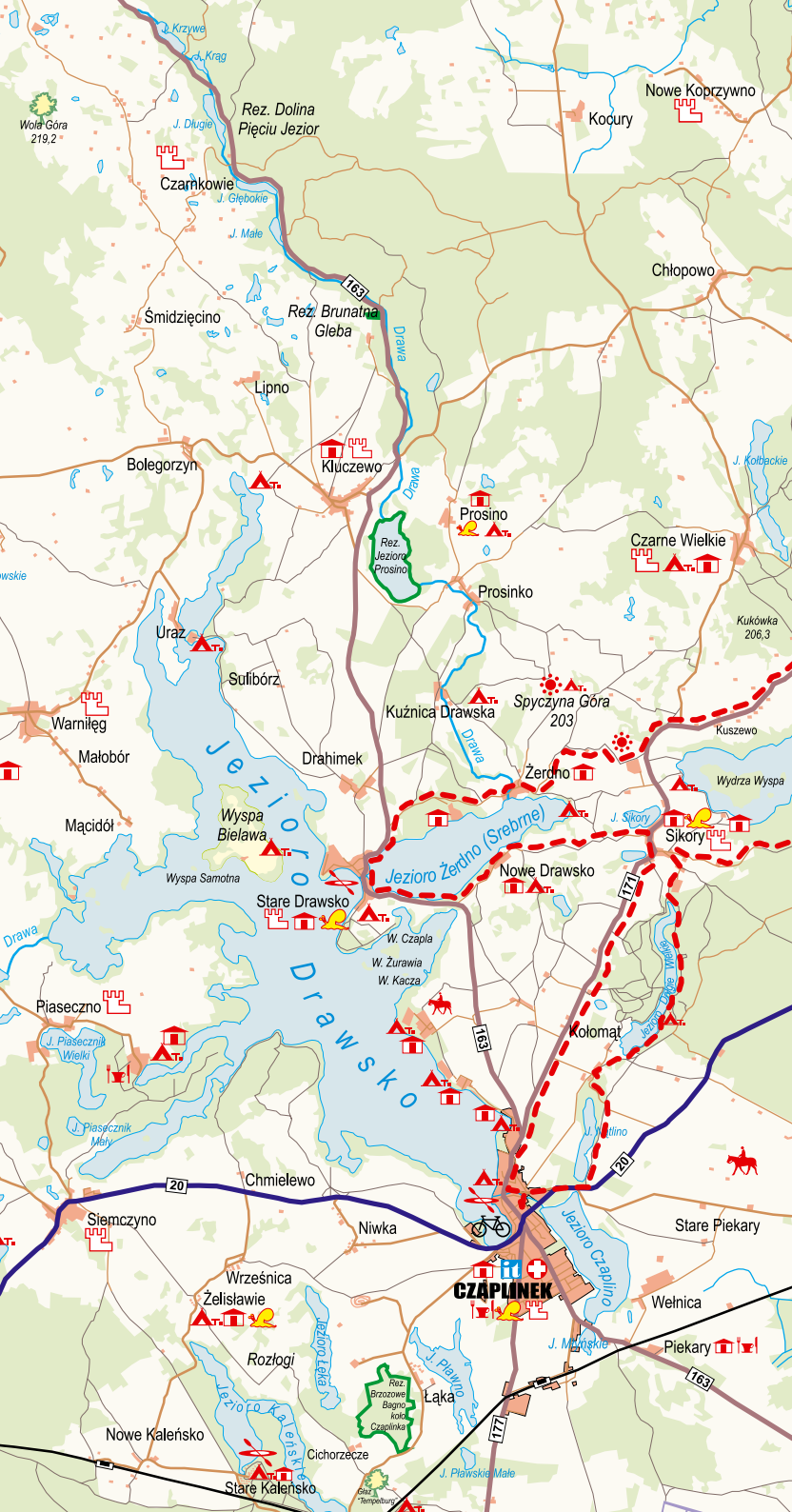
**CZAPLINEK - KOŁOMAŃ - DER SEE DOŁGIE WIELKIE
- SIKORY - DER SEE KOMORZE RAKOWO - KOMORZE
- KUSZEWO - ŻERDNO - STARE DRAWSKO - NOWE
DRAWSKO - SIKORY - CZAPLINEK**

Die Routenlänge: 44 Kilometer

Die Markierung: ein rotes Band.

Im südöstlichen Teil des Drawski Park Krajobrazowy (Landschaftsschutzpark Dramburg), nördlich von Czaplunek erstreckt sich das geheimnisvolle Gebiet KRAINA ZAKŁĘTEGO TRÓJKĄTA (Land des Verzauberten Dreiecks). Seine Winkel werden von drei Seen gebildet: Dołgie Wielkie, Komorz und Żerdno (früher Srebrne genannt) mit dem Berg Spyczyną Górą. Das Areal von KRAINA ZAKŁĘTEGO TRÓJKĄTA ist durch Hügel, Täler und Schluchten geprägt. Beträchtliche Höhenunterschiede sind für diese Landschaft kennzeichnend und bewirken, dass manchen beim Betrachten der einmaligen Anblicke schwindlig wird.

- ▶ **0,0 km** Auf dem Marktplatz in CZAPLINEK beginnen Sie Ihre Radtour. Auf einer schmalen Straße hinter der Kirche verlassen Sie den Marktplatz. Sie können aber erst nach 20 Metern Ihr Rad besteigen, denn auf der Straße davor ein Fahrverbot besteht. Dann überqueren Sie die CZAPLINECKA STRUGA, die die Seen CZAPLINO und DRAWSKO verbindet. Auf der Szczecinecka-Straße verlassen Sie die Stadt. Weiter geht es auf eine Landenge, die die Seen CZAPLINO und NAŃLINO voneinander trennt. Dann radeln Sie an der hohen Uferböschung am See NAŃLINO entlang.
- ▶ **3,0 km** Zwischen den Seen NAŃLINO und DOŁGIE WIELKIE liegt im Tal das Dorf KOŁOMAŃ (früher Rowik).
- ▶ **3,2 km** Hinter einem Holzkreuz überqueren Sie die Brücke und weiter geht es ans südliche Ufer des Sees DOŁGIE WIELKIE.
- ▶ **3,8 km** Nun stehen Sie sich vor den Toren des KRAINA ZAKŁĘTEGO TRÓJKĄTA. Am Seeufer befindet sich ein Zeltplatz und ein Waldbad. Der See Dołgie Wielkie liegt in einer drei Kilometer langen postglazialen Rinne.





Przystań
na
dłuzej



DER RADWEG „ZAKŁĘTY TRÓJKĄT”

- CZAPLINEK – KOŁOMĄT – jez. DOŁGIE WIELKIE
- SIKORY – jez. KOMORZE – RAKOWO
- KOMORZE – KUSZEWO – ŻERDNO
- STARE DRAWSKO – NOWE DRAWSKO
- SIKORY – CZAPLINEK

Die Routenlänge: 44 Kilometer

Scale 1 : 100 000

1 cm = 1 km





Der See hat eine Fläche von 44 Hektar. An seiner tiefsten Stelle misst er 5,1 Meter. Dann radeln Sie entlang dem östlichen Seeufer und bewundern einen schönen Mischwald, mit dem die Uferböschung bewachsen ist.

- ▶ **4,9 km** Bei der Hälfte des Sees angekommen sehen Sie nun eine Landzunge, die sich hier in den See zieht.
- ▶ **5,3 km** Dann treffen Sie auf einen gewaltigen zwei Meter hohen Findling, der am Fuß eines mit Buchen bewachsenen steilen Hangs da steht wie ein verzauberter Wächter.
- ▶ **6,7 km** Am nördlichen Ende des Sees Dołgie Wielkie verlassen Sie das Tal und fahren bergauf auf eine Anhöhe, die die Rinnen der Seen DOŁGIE WLK. i KOMORZE voneinander trennt.
- ▶ **7,4 km** Dann radeln Sie an dem malerisch gelegenen Dorf SIKORY vorbei; und weiter geht es in östlicher Richtung auf einen Wald zu. Von dem Feldweg haben Sie einen schönen Blick auf das Tal von KOMORZE. Nun haben Sie die schwierigste 3 km lange Strecke der Radweges vor sich. Dann fahren Sie durch einen großen geheimnisvollen Wald. Nach dem Wald können Sie eine weite Aussicht auf den See KOMORZE mit den ihn umgebenden Hügeln genießen.
- ▶ **12,0 km** Nun verlassen Sie auf einer Pflasterstraße das Dorf. Die Pflasterstraße geht in einen Feldweg über. Jetzt steuern Sie das südliche Ufer des KOMORZE an.
- ▶ **15,4 km** Sie biegen nach links ab und fahren auf das von Weitem her sichtbare Dorf RAKOWO zu. Gleich rechts am Dorfausgang erstreckt sich der See RAKOWO (18ha Fläche), links liegt der See KOMORZE.
- ▶ **16,7 km** Beide Seen sind an dieser Stelle durch die PIŁAWA verbunden.
- ▶ **17,1 km** Am östlichen Ufer des KOMORZE befindet sich ein Sandstrand. Dann fahren über ein hügeliges Gelände, das mit Kiefern bewachsen ist. Im Wald riecht es nach Harz. Zugleich radeln Sie an KRAINA MAŁYCH JEZIOR (Land der Kleinen Seen) vorbei. In dem Nadelwald befindet sich der wahre Schatz des KRAINA MAŁYCH JEZIOR, und zwar sind es kleine Schmelzwasserseen
- ▶ **19,9 km** Dann erreichen Sie das Urlaubsdorf KOMORZE. Dort befindet sich die Pension „Pensjonat Kowalski“ mit einer Reitschule. Die Pension verfügt über ein reichhaltiges Angebot für Touristen. Nach dem Dorf fahren Sie tief in einen Wald hinein.



- ▶ **21,2 km** An der Kreuzung verlassen Sie die asphaltierte Straße und folgen einem Forstweg nach links. In der Nähe des Sees KOMORZE fahren Sie an einem Erholungszentrum vorbei, das von dem Vermessungsunternehmen Warschau betrieben wird.
- ▶ **22,5 km** Nun erklimmen Sie einen hohen Hügel. Der Forstweg geht in eine asphaltierte Straße über. Sie ist von Ahornbäumen und Eschen umsäumt und führt durch das Dorf KUSZEWO.
- ▶ **26,7 km** Nach KUSZEWO beginnt eine 1,5 Kilometer lang Abfahrt, die talwärts an den See KOMORZE führt. Von der Straße haben Sie einen schönen Blick auf den See ŻERDNO und Hügel, die sich deutlich am fernen Horizont abdrücken.
- ▶ **28,2 km** Auf der Höhe der Insel WYDRZA WYSPA, die im westlichen Teil des KOMORZE liegt, biegen Sie von der asphaltierten Straße nach rechts ab. Weiter geht es in Richtung des Berges SPYCZYNA GÓRA (203 Meter ü.d.M.). Dann überqueren Sie einen tiefen Flusstal, in dem ein Bach entlang fließt und in den See ŻERDNO mündet. Nun radeln Sie an einem Hof vorbei talaufwärts. Eine Pflasterstraße führt vom Rücken einer Anhöhe auf das Dorf ŻERDNO zu. Das Dorf liegt an dem See ŻERDNO am Fuß von SPYCZYNA GÓRA. Der See hat eine Fläche von 205 Hektar; an seiner tiefsten Stelle misst er 36 Meter.
- ▶ **31,1 km** An einer Gabelung in der Mitte des Dorfes geht die gepflasterte Straße ab und führt auf einer 400 m langen Strecke auf den Gipfel des Berges. Sie verlassen das Dorf und überqueren das Bett der DRAWA, die ebenfalls in den See ŻERDNO mündet. Die Route Schlingelt sich nun auf sandigen Hügeln, von denen aus sich ein schöner Blick auf den See ŻERDNO bietet. Sie folgen nun dem Weg entlang des nördlichen Ufers des Sees ŻERDNO und fahren an der Ferienanlage „Camp Drawa“ vorbei.





▶ **32,4 km** Dann fahren Sie an dem Erholungszentrum „Camp Drawa“ vorbei, das am nördlichen Ufer des Sees liegt. Die Route trifft auf den Radweg DOLINA PIĘCIU JEZIOR. Dann fahren Sie in die Landstraße CZAPLINEK - POŁCZYN - ZDRÓJ ein. Weiter geht es talwärts nach STARE DRAWSKO.

▶ **34,2 km** Das Urlaubsdorf STARE DRAWSKO liegt auf der Landenge zwischen den Seen ŻERDNO und DRAWSKO. An der Stelle, wo die DRAWA beide Gewässer verbindet, steht eine neugotische Kirche, die von 1869 bis zu 1870 gebaut wurde. In der Nähe befindet sich auf einer Anhöhe eine Ruine der Burg Drahim von 1360. Sie wurde von Johannitern erbaut. In den Jahren 1407 bis zu 1668 befand sich hier Sitz der polnischen Starostei. Die Burg fiel erst im 18. Jahrhundert. Nach der Landenge geht der Radweg DOLINA PIĘCIU JEZIOR ab. Jetzt steuern Sie auf NOWE DRAWSKO zu, ein Dorf am südöstlichen Ufer des Sees ŻERDNO



▶ **36,6 km** Auf der Strecke zwischen NOWE DRAWSKO und SIKORY bieten sich herrliche Aussichten auf die hügelige Landschaft mit dem See DRAWSKO.

▶ **39,2 km** Das Dorf SIKORY liegt genau inmitten von KRAINA ZAKŁĘTEGO TRÓJKĄTA, umgeben von zwei kleinen Seen. Hier befindet sich eine aus Quadersteinen gebaute Kirche von 1869. Ihren Grundriss bildet ein Rechteck. Weiter geht es nach CZAPLINEK.

43,8 km Die Stadt CZAPLINEK begrüßt Sie mit einer herrlichen Aussicht auf den See DRAWSKO, Campingplätze und den öffentlichen Sandstrand. Dann fahren Sie auf den Straßen Drahimska, Młyńska, und Stoneczna. Nun passieren Sie eine kleine Brücke über der CZAPLINECKA STRUGA und radeln an der Heilig-Kreuz-Kirche vorbei. Schließlich kommen Sie auf den Marktplatz, wo Ihre Radtour durch das KRAINA ZAKŁĘTEGO TRÓJKĄTA ein End findet.





DER RADWEG DOLINA PIĘCIU JEZIOR



CZAPLINEK – KOŁOMAŃ – STARE DRAWSKO – KUŹNICA DRAWSKA – PROSINKO – PROSINO – DOLINA PIĘCIU JEZIOR – CZARNKOWIE – BRZEZINKA – KLUCZEWO-DRAHIMEK – STARE DRAWSKO – CZAPLINEK

Die Routenlänge: 47,8 Kilometer.

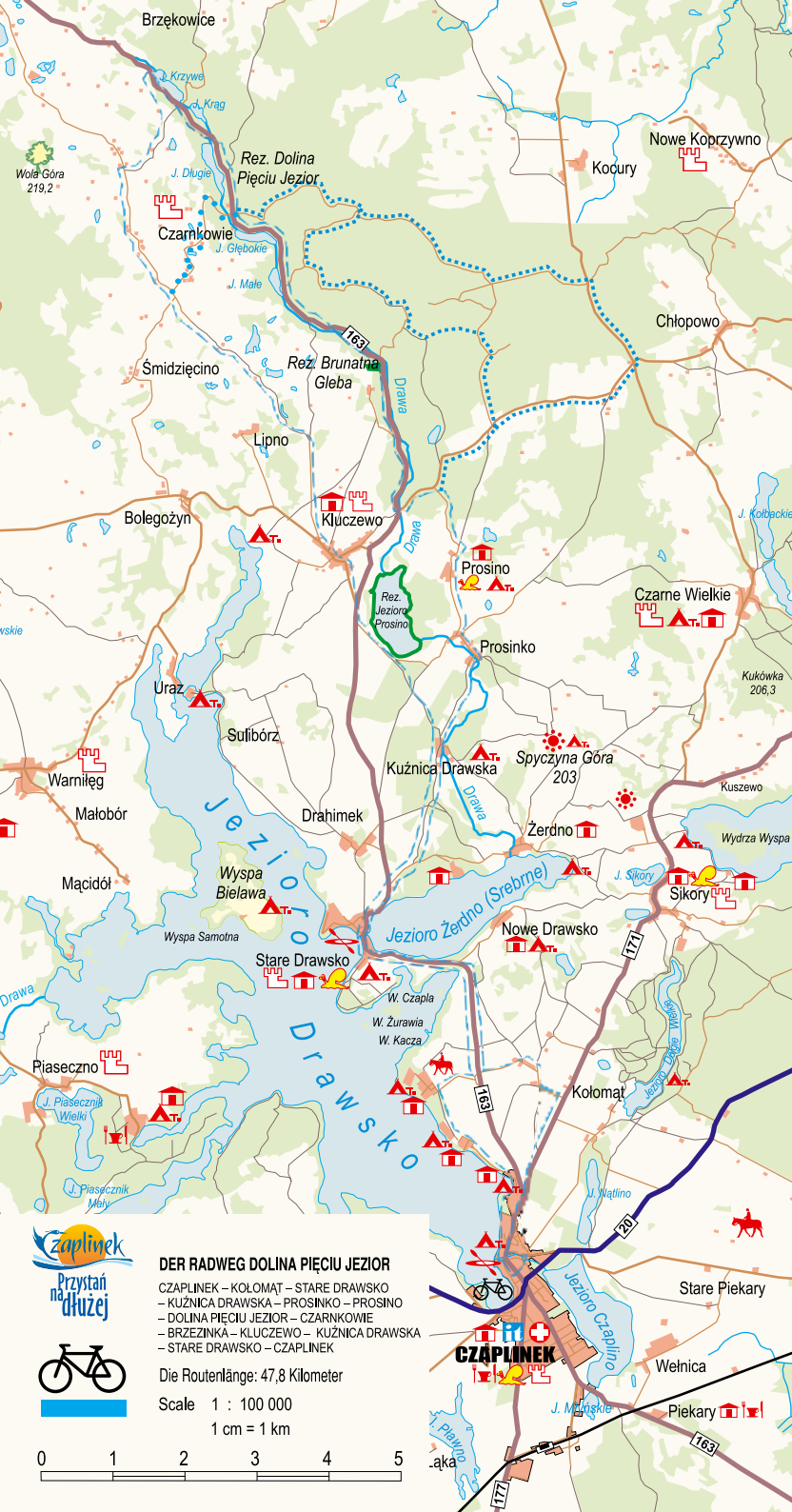
Die Markierung: blaues Fahrradsymbol.

Eines der schönsten und sehenswerten Winkel der POMMERSCHEN SEENPLATTE ist das nördlich von Czaplínek gelegene DOLINA PIĘCIU JEZIOR (Tal der Fünf Seen). Dieses lang gestreckte tiefe Tal ist in vielfacher Hinsicht einzigartig: Es beherbergt fünf Seen; wurde während der Eiszeit geformt; durchzieht eine von Anhöhen geprägte Landschaft und schließlich entspringt hier die DRAWA, die die fünf Seen miteinander verbindet. Seine Hänge sind steil und erreichen eine Höhe von ca. 60 Meter über dem Wasserspiegel. Sie zeichnen sich durch bizarre Formen aus. Außerdem sind sie von imposanten Schluchten durchzogen. Auf der Route befinden sich drei Naturschutzgebiete: das Vogelschutzgebiet JEZIORO PROSINO, das Naturschutzgebiet BRUNATNA GLEBA und das Landschaftsschutzgebiet DOLINA PIĘCIU JEZIOR.

0,0 km Die Radtour nach DOLINA PIĘCIU JEZIOR beginnt auf dem Markplatz in CZAPLINEK. Dann fahren Sie auf den Straßen Ogródowa und Długa, und weiter an der Mühle an der CZAPLINECKA STRUGA vorbei. Auf der Drahimska-Straße verlassen Sie die Stadt und weiter geht es in Richtung BARWICE.

3,1 km Von einer Ahorn- und Eschenallee folgen Sie einem Feldweg nach KOŁOMAŃ. Weiter fahren Sie durch KOŁOMAŃ in die Richtung Straße nr. 163. Danach fahren Sie der Straße entlang in die Richtung POŁCZYN - ZDRÓJ.

5,8 km Ihrer Radwanderweg trifft auf den des ZAKŁĘTY TRÓJKAŃ (VERZAUBERTES DREIECK). Dann radeln Sie entlang dem See ŻERDNO (205 Hektar, 3,1 Kilometer lang, 36 Meter tief) und nähern sich dem Dorf STARE DRAWSKO.



- DER RADWEG DOLINA PIĘCIU JEZIOR**
- CZAPLINEK – KOŁOMĄT – STARE DRAWSKO
 - KUŹNICA DRAWSKA – PROSINKO – PROSINO
 - DOLINA PIĘCIU JEZIOR – CZARNKOWIE
 - BRZEZINKA – KLUCZEWO – KUŹNICA DRAWSKA
 - STARE DRAWSKO – CZAPLINEK

Die Routenlänge: 47,8 Kilometer

Scale 1 : 100 000

1 cm = 1 km



CZAPLINEK

▶ **7,2 km** Das Urlaubsdorf STARE DRAWSKO liegt auf der Landenge zwischen den Seen ŻERDNO und DRAWSKO. Hier befindet sich auf einer Anhöhe eine Ruine der Burg Drahim von 1360. Sie wurde von Johannitern erbaut. In den Jahren 1407 bis zu 1668 befand sich hier Sitz der polnischen Starostei. Die Burg verfiel erst im 18. Jahrhundert. Das Mauerwerk erreicht eine Breite von 2,5 Meter und eine Höhe von 12 Meter. In direkter Nähe steht eine neugotische Kirche, die von 1869 bis zu 1870 gebaut wurde. Dahinter finden Sie eine Stelle, wo das Bett der DRAWA die Seen ŻERDNO und DRAWSKO verbindet. Der See DRAWSKO ist der größte und tiefste See der POMMERSCHEN SEENPLATTE. Er hat eine Fläche von 1871 Hektar. An seiner tiefsten Stelle misst er 83 Meter. Am Ende des Dorfes liegt an dem See DRAWSKO das Erholungszentrum „Aquarius“. Nun fahren Sie auf einer langen Strecke leicht bergauf und kommen so auf einen Hang des Seetales hinauf.

▶ **8,1 km** Dann fahren Sie von der asphaltierten Straße nach rechts. An der Gabelung bei Kilometer 8,7 trennt sich die Route von dem roten Radweg ZAKŁĘTY TRÓJKĄT. Etwa 700 Meter in Richtung ŻERDNO befindet sich an dem See ŻERDNO das Erholungszentrum „Camp Drawa“. Dann radeln Sie nach KUŹNICA DRAWSKA. Von der Straße bieten sich ein schöner Blick ins Tal der DRAWA sowie auf den Höhenzug SPYCZNA GÓRA (203 Meter ü.d.M.).

▶ **10,2 km** Das kleine Dorf KUŹNICA DRAWSKA liegt am Rand des breiten Flusstals der DRAWA.

▶ **10,6 km** In der Nähe der Brücke befindet sich eine Gabelung mit einer ausladenden Eichen, die dem Madonnenbild Schatten spendet. Von KUŹNICA DRAWSKA radeln Sie an dem Flusstal entlang nach PROSINKO. Das Tal ist von vereinzelnden Hügeln gekennzeichnet.



▶ **12,0 km** In PROSINKO überqueren Sie das Bett der DRAWA. An der Gabelung mit einem Holzkreuz biegen Sie nach PROSINO nach rechts ab. Von den hoch gelegenen Hügeln können Sie einen schönen Ausblick ins Flusstal zum Kirchturm in KLUCZEWO genießen.

▶ **14,9 km** Nach PROSINO radeln Sie auf einer schmalen Asphaltstraße in Südwesten. Dann folgen Sie der Landstraße CZAPLINEK - POŁCZYN ZDRÓJ.

▶ **15,7 km** In nordwestlicher Richtung erstreckt sich auf einer Strecke von 10 Kilometer das wunderschöne und einmalige Tal der DRAWA mit fünf Seen. An dem Flusstal entlang windet sich die Landstraße. Die Hänge des Tales werden jetzt stetig höher und höher.

IN DEM MOMENT KANN MAN DIE FAHRT MIT DER
WOJEWODSCHAFTSSTRAÙE NR. 163 ODER MIT EINER
ALTERNATIVEN LANDSTRAÙE (SIEHE UNTEN) FORTSETZEN.

▶ **17,9 km** Rechts geht ein Forstweg ab. Er führt durch eine Schlucht entlang tief in einen dichten Buchenwald hinein, in dem sich auf einer Fläche von 1,1 Hektar das Naturschutzgebiet BRUNATNA GLEBA befindet. Unter Naturschutz steht neben dem Waldstreu auch der seltene braune Boden.

▶ **19,9 km** Nun fahren Sie am östlichen Rand des Flusstales entlang. Er ist mit Buchen bewachsen. Nun nähern Sie sich dem See MAŁE. Er hat eine Fläche von 2 Hektar und liegt 145,2 Meter über dem Meeresspiegel. Dann passieren Sie die Grenze des Naturschutzgebiets DOLINA PIĘCIU JEZIOR. Es wurde im Jahre 1987 auf einer Fläche von 228,8 Hektar errichtet mit dem Ziel, diese einmalige Naturlandschaft der POMMERSCHEN SEENPLATTE mit ihrer vielfältigen Pflanzenwelt, Gewässern und Torfmooren zu erhalten.



20,7 km Zwischen den Seen MAŁE und GŁĘBOKIE (8 Hektar, 149,2 Meter ü.d.M.) befindet sich ein Aussichtspunkt. Weiter geht es beständig auf der Landstraße an einsam stehenden Gebäuden vorbei und entlang dem dritten See DŁUGIE (9 Hektar, 149,2 Meter ü.d.M.), dann dem vierten See KRĄG (auch OKRĄGŁE genannt) und schließlich dem fünften, GÓRNE (7,5 Hektar, 150,6 Meter ü.d.M.).

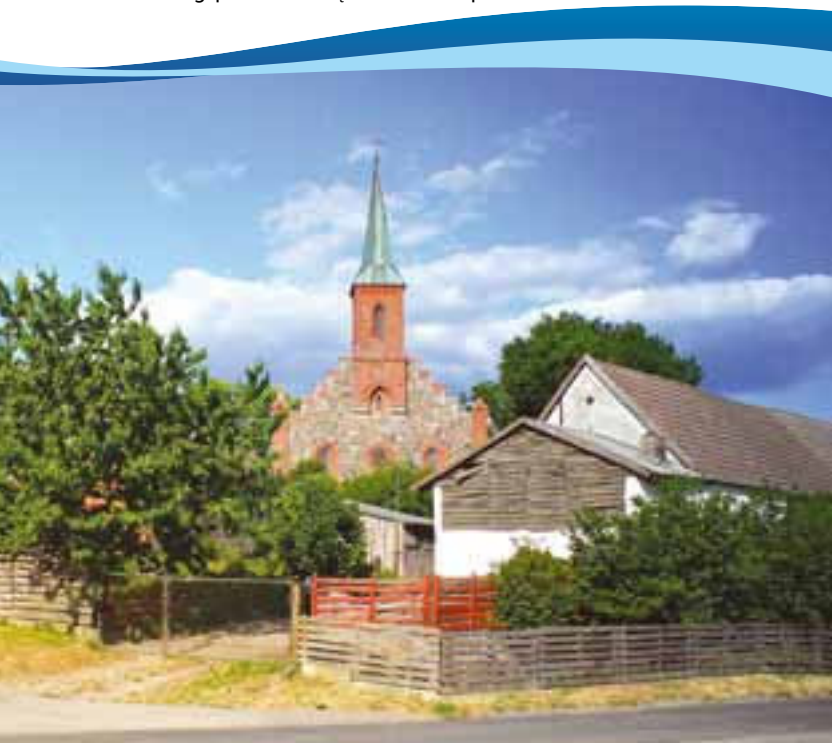
24,4 km Am nördlichen Ufer des GÓRNE folgen Sie einem Feldweg nach links und dann radeln Sie talaufwärts. Vom Hang aus haben Sie einen schönen Blick ins Tal mit dem See GÓRNE.

24,9 km Der Hang ist von einer tiefen Schlucht mit zahlreichen Findlingen durchzogen. Weiter geht es über eine hoch gelegene Landschaft, die von Hügeln geprägt ist. An vereinzelnden Stellen befinden sich Häuser und Teiche.

ALTERNATIVE STRECKEN

Da die Wojewodschaftsstraße Nr. 163 besonders stark befahren ist und damit unzählige Unannehmlichkeiten für Radfahrer verbunden sind, sind darüber hinaus zwei alternative Strecken zu wählen.

1. Den schmalen Feldweg von PROSINO aus nehmend, biegen wir nach rechts in Richtung BARWICE ab (die Radtour dagegen führt nach rechts zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163). Nach circa 1,5 km können wir in den Waldweg abbiegen (roter Wanderweg). Nach ungefähr 5 km gelangen wir zu einer Betonplattenstraße (blauer Wanderweg), biegen nach links ab und fahren darauf bis zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163 zum Ort CZARNKOWIE. Bevor man die Wojewodschaftsstraße erreicht, ist es zu empfehlen, eine kleine Erholungspause am GŁĘBOKIE-See zu planen.



Darüber hinaus ist es auch möglich, eine längere Strecke zu wählen. Sie führt zuerst auf einem asphaltierten Weg und später auf dem Betonplattenweg.

2. Den schmalen Feldweg von PROSINO aus nehmend, biegen wir nach rechts in Richtung BARWICE ab (die Radtour dagegen führt nach rechts zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163). Nach etwa 4 km kommen wir zum Dorf STARE GONNE, später biegen wir nach etwa 2 km an der Straßenkreuzung in Richtung OGARTOWO, und nach den nächsten 2 km rechts auf die Betonplattenstraße ab (blauer Wanderweg). Diese Straße führt uns nach circa 7 km zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163 zum Ort CZARNKOWIE.

Beide alternativen Strecken führen durch ziemlich anspruchsvolle Gegend der Polziner Schweiz. Man soll zahlreiche steile Auffahrten, sowie unerwartete Holzfällerstellen in Betracht ziehen. Damit vermeidet man jedoch den regen Straßenverkehr, und die zu bewundernde wunderschöne Natur der postglazialen Landschaft ist einsame Spitze.

Auf diese Art und Weise kommen wir zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163 und können die Fahrt auf der blauen Radtour TAL DER FÜNF SEEN (den DŁUGIE-, KRAĞ- und KRZYWE-See entlang) fortsetzen. Alternativ kann man auch die Wojewodschaftsstraße Nr. 163 mit der roten Fahrradrouten überqueren und über das Dorf CZARNKOWIE wieder zur blauen Radtour TAL DER FÜNF SEEN gelangen.



- ▶ **27,2 km** Der Feldweg geht in eine Pflasterstraße über. Nun erreichen Sie das Dorf CZARNKOWIE mit einer neuromantischen Kirche aus dem 19. Jahrhundert. Vor der Kirche, an einer gewaltigen Linde befindet sich ein hölzerner Glockenturm. Dann radeln Sie an dem Fisch verarbeitenden Betrieb „Polprodukt“ vorbei. Nun verlassen Sie das Dorf und weiter geht es über BRZEZINKA nach KLUCZEWO.
- ▶ **33,5 km** Auf einem Sandweg erreichen Sie das Dorf KLUCZEWO. Dort befindet sich eine neugotische Kirche von 1850. Hinter dem Dorf ist in südöstlicher Richtung das Vogelschutzgebiet JEZIORO PROSINO mit einer Gesamtfläche von 86 Hektar lokalisiert.
- ▶ **34,5 km** Der See PROSINO ist von an den Ufern mit Schilf dicht bewachsen und ist ein Brutgebiet für viele Vogelarten.
- ▶ **35,3 km** An dem östlichen Seeufer schlagen Sie die Richtung DRAHIMEK ein.
- ▶ **38,4 km** Nun folgen Sie die Straße POŁCZYN-ZDRÓJ - CZAPLINEK nach links und fahren abwärts in STARE DRAWSKO ein.
- ▶ **39,9 km** In STARE DRAWSKO treffen sich die Radwanderwege wieder. Rechts erstreckt sich der See DRAWSKO, der mit 83m Tiefe der zweitiefste See Polens ist. Links hingegen liegt der See ŻERDNO, der früher als SREBRNE bezeichnet wurde.
- ▶ **43,5 km** Auf der Höhe der Siedlung KOŁOMĄT 1 folgen Sie einem Weg nach rechts. Nun radeln Sie an den See DRAWSKO. Weiter fahren Sie an den Erholungszentren „Kusy Dwór“.



- ▶ **44,2 km** An einem Gebäude folgen Sie einem Feldweg nach links. Er führt am Ufer von DRAWSKO entlang nach CZAPLINEK. Unterwegs fahren Sie an den Erholungszentren „Omega“ und Erholungszentrum „Drawtur“ vorbei. Dann geht es über den öffentlichen Sandstrand mit dem Zeltplatz „U Jacka“ und dem Campingplatz „Czaplinek“.
- ▶ **46,2 km** Nun radeln Sie auf einer schmalen asphaltierten Straße durch den städtischen Park.
- ▶ **47,2 km** Vor dem Fluss fahren Sie in Richtung der Wassermühle und dann queren Sie die Straßen Drahimska, Słoneczną, Leśników und Moniuszki. An der Heilig-Kreuz-Kirche vorbei gelangen Sie auf den Marktplatz, wo Ihre Reisetour zu End ist. (47.8 km)





DER RADWEG LOBELIOWE JEZIORA



**CZAPLINEK – ŁĄKA – j. KRZEMNO – j. CIEMNIAK –
PŁAWNO – j. KRZEMIENKO – PSIE GŁOWY – BYSZKOWO
– TRZCINIEC – BRO CZYNO – CZAPLINEK**

Die Routenlänge: 33,3 Kilometer.

Die Markierung: schwarzes Fahrradsymbol.

Südlich von Czaplnek, am Rande einer großräumigen Forstfläche erstreckt sich eine ungewöhnliche postglaziale Rinne, die unzählige Seen in sich birgt. An vielen Stellen ziehen Torfmoore Grenzen zwischen den Seen.

In dieser Seenlandschaft treffen Sie auf solche Seen, die durch kristallklares durchsichtiges Wasser und sandigen Boden gekennzeichnet sind. Sie nennen sich „Lobeliowe“-Seen; diese Bezeichnung rührt von dem Namen der Blume her, die auf Ufern wächst.

- ▶ **0,0 km** Die Reise an unbekannte Seen beginnen Sie auf dem Marktplatz in Czaplnek. Sie verlassen die Stadt und fahren auf den Straßen Długa, Apteczna, Jeziorna und Złocieniecka sowie auf einer schmalen Asphaltstraße, die über eine Anhöhe führt. Hinter der Anhöhe liegt das Dorf ŁĄKA (3,1 km) am See PŁAWNO.
- ▶ **3,6 km** Nach ŁĄKA fahren Sie an einem Moorgelände Brzozowe Bagno (58,13Hektar) vorbei, auf dem künftig ein Naturschutzgebiet errichtet werden soll. Das große Moorgelände ist ein idealer Brutplatz für den Kranich.
- ▶ **5,3 km** An der Stelle, wo ein Feldweg nach PŁAWNO abgeht, geht auch ein schmaler Waldweg ab. Er führt zu einem 150 Meter entfernten Findling, der 3,5 Meter hoch ist und 19,5 Meter Umkreis hat. In dem oberen Teil dieses skandinavischen Granits ist die Inschrift „Tempelburg 1858“ eingraviert. Auf der rechten Straßenseite geht ein Feldweg nach CICHORZECZE ab, hinter dem der Lobelie-See ŁĄKA sich befindet.



DER RADWEG LOBELIOWE JEZIORA

- CZAPLINEK – ŁĄKA – jez. KRZEMNO
- jez. CIEMNIAK – PŁAWNO – jez. KRZEMIENKO
- PSIE GŁOWY – BYSZKOWO – TRZCINIEC
- BROCZYNO – CZAPLINEK



Die Routenlänge: 28,9 Kilometer

Scale 1 : 100 000

1 cm = 1 km





- ▶ **6,0 km** Auf einer Asphaltstraße kommen Sie ans südöstliche Ufer des wunderschönen Lobeliowe-Sees KALEŃSKIE (114,7 Hektar, 24 Meter tief). Da der See sich durch kristallklares Wasser auszeichnet, wurde hier die Unterwasserjagd erlaubt.

- ▶ **6,1 km** Dann fahren Sie an einem Bahnviadukt. An diesem reizenden Ort stehen die Überreste einer alten Holzbrücke, die vor langer Zeit einmal die 40m zählende Distanz zum gegenüberliegenden Ufer überbrückte.

- ▶ **7,1 km** Weiter fahren Sie nach links und folgt eine Waldschneise, die auf eine Landenge führt, die die Seen KRZEMNO und CIEMNIAK voneinander trennt. An den beiden Seiten des Sees CIEMNIAK (7,2ha Fläche), der wie Diamant an Boden des kleinen ruhigen Tales gelegen ist, befinden sich Waldzeltplätze. Der Pfad schlängelt sich entlang des östlichen, abwechslungsreichen Ufer und verlässt das vergessene Tal.

- ▶ **7,9 km** Am Ende des Sees CIEMNIAK geht der Radwanderweg nach rechts und führt nun nach PŁAWANO. Sie radeln dort an einem alten Gotshof mit einem Vorwerk und einer Brennerei vorbei.

- ▶ **9,7 km** Eine Lindenallee führt zu der Straße Czaplinsk-Mirosławiec, mit der Sie nach süden fahren. Nun gelangen Sie auf eine malerische Landenge zwischen den Seen KRZEMNO und KRZEMIONKO.

- ▶ **10,2 km** Bei den letzten Gebäuden des Dorfes PŁAWNO biegt der Weg nach links ab.

- ▶ **11,3 km** Nun radeln Sie am Waldrand und dem nacheiszeitlichen Tal entlang, bis Sie an den See SIEMIĘCIN kommen. In der Nähe befindet sich das Urlaubsdorf PSIE GŁOWY.

- ▶ **12,3 km** Das Dorf PSIE GŁOWY erstreckt sich am hohen Ufer eines schmalen Sees NAWSKIE (10ha Fläche). Im Zentrum des Dorfes, gegenüber einem alten Schulgebäude (Das heutige „Dom pod Psem“, wo Sie eine Unterkunft finden können) steht eine 600 Jahre alte Eiche. Hinter dem Dorf liegt ein weiterer See mit Zeltplätzen - der See Psarskie (20,4 Hektar).





▶ **15,5 km** Weiter geht es von PSIE GŁOWY nach BYSZKOWO am See BYSZKOWO. Dann fahren Sie nach TRZCINIEC.

▶ **17,3 km** Die alte Lindeallee bringt Sie ins Zentrum des Ortes Trzciniiec, wo sich eine schöne Schloss- und Parkanlage befindet. Im Schloss befindet sich ein Erziehungsheim, das durch die katholische Kirche getragen wird. Dann verlassen Sie das Dorf TRZCINIEC und fahren am westlichen Ufer des Sees BROCYNO entlang. Der See liegt in dem großen Dorf BROCYNO.

▶ **19,5 km** Hier befindet sich ein sehenswertes Schulgebäude aus dem Jahre 1925.

▶ **20,1 km** Dann fahren Sie in eine Nebenstraße, die an der Kirche vorbeiführt. Die Kirche zeichnet sich durch ihre Architektur aus. Sie wurde in den 80er Jahren gebaut.

▶ **20,6 km** Dann geht es in nördlicher Richtung am nördlichen Ufer des Sees BROCYNO entlang. Nun steuern Sie einen Flugplatz an. Der Feldweg bringt Sie auf eine ausgedehnte Tiefebene, auf der sich der Flugplatz befindet. Weiter geht es am nördlichen Rand des Flugplatzes entlang.

▶ **23,4 km** Nun kommen Sie in eine asphaltierte Straße, die tief in einen Nagelwald hineinführt; weiter geht es in nordwestlicher Richtung nach Czaplonek.

▶ **25,7 km** Dann überqueren Sie eine Eisenbahnstrecke und fahren weiter auf die Landenge zwischen den Seen MŁYŃSKIE und CZAPLINO. Hier befindet sich das Fischereiunternehmen mit Fischzucht von CZAPLINEK. Auf den Straßen Walecka und Dąbrowskiego gelangen Sie ins Stadtzentrum. Dann geht es auf der Straße Moniuszki auf den Marktplatz mit der Dreifaltigkeit-Kirche, die um die Jahrhundertwende vom 14. zum 15. Jahrhundert erbaut wurde. Im Kircheninnern können Sie einen barocken Holzaltar in Form eines Baldachins aus dem 18. Jahrhundert sowie eine klassizistische Kanzel aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben der Kirche steht ein hölzerner Glockenturm mit einer Glocke aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

▶ **28,9 km** Im Stadtzentrum, auf dem Marktplatz enden Sie Ihre Radtour.





DER RADWEG DOBRZYCA



CZAPLINEK – CZARNE MAŁE – OSTRORÓG – NOBLINY – JEZIORNA – MOTARZEWO – MACHLINY – PSIE GŁOWY – CZAPLINEK.

Die Routenlänge: 45,1 Kilometer.

Die Markierung: grünes Fahrradsymbol.

Der Radweg führt durch selten besuchte Gegenden von Czaplinsk, wo der Touristenverkehr relativ gering ist. In diesen Gegenden finden Sie mühelos neben erstaunlicher Stille auch Pilze, an denen die Wälder reich sind. Großräumige Nadelwälder erstrecken sich über viele Kilometer hinweg und bilden damit einen der größten Waldgebiete in Westpommern. Diese Wälder sind noch heute naturbelassen und sind durch eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, darunter Hirsche, Rehe, Wildschweine, Füchse, Fischotter, Adler und viele andere. Wenn Sie sich leise verhalten, dann werden sie sicher ein Wild sehen.

- ▶ **0,0 km** Die Route beginnen Sie auf dem Marktplatz in CZAPLINEK. Sie folgen einer Gasse mit Fahrverbot, die an der Dreifaltigkeit-Kirche vorbeiführt. Wenn Sie sich in Sachen Kunstgeschichte auskennen, werden Sie gleich erkennen, dass diese Kirche von der Architektur her dem neuromantischen Stil angehört.
- ▶ **0,3 km** Weiter geht es an einem Schulgebäude vorbei in Richtung SZCZECINEK. Links befindet sich ein in der Vorkriegszeit gebautes Gebäude mit einem Davidstern an der Frontseite.
- ▶ **0,6 km** Die Route bringt Sie zwischen zwei Friedhöfe. Am Haupteingang befindet sich ein Gedenkstein, der zum Andenken aller aufgestellt wurde, die im Tempelburger Land gefallen sind. Auf der rechten Straßenseite befindet sich ein Grabmal polnischer Soldaten, die im Tempelburger Land im Jahre 1945 gefallen sind.

▶ **1,0 km** Nun überqueren Sie einen Bach, der die Seen CZAPLINO und MAŁLINO verbindet. Der Radweg zweigt nach rechts in Richtung CZARNE MAŁE ab. Links befindet sich das schön renovierte Gebäude des Stromwerks. Die Route führt am See CZAPLINEK entlang. Die Ufer des Sees fallen steil ab und bilden einen Kliff. Der See CZAPLINO (108,3 Hektar, 22,9 Meter tief) zeichnet sich an vielen Stellen durch Kliffufer aus. Vor dem Zweiten Weltkrieg war dieser See bekannt für Ruderregatten und Paddelbootwettkämpfe. Am Ufer blieben Überreste der Promenaden und Tribünen, die auf ihre Chance warten, genutzt zu werden.

▶ **1,6 km** Dann fahren Sie in eine Pflasterstraße, die am Wald entlang führt. Von dem niedrigen Hügel aus können Sie Gebäude der ehemaligen LPG WEŁNICA sehen.



▶ **3,2 km** Auf einer Betonstraße erreichen Sie STARE PIEKARY.

▶ **3,4 km** Dann folgen Sie der Betonstraße nach links. Die rechte Abzweigung führt auf einer Pflasterstraße nach WEŁNICA.

▶ **3,9 km** Nun folgen Sie der asphaltierten Straße CZAPLINEK – CZARNE MAŁE nach rechts. Beiderseitig der Straße erstreckt sich ein Gelände, auf dem Kraniche im Frühling und Herbst rasten.

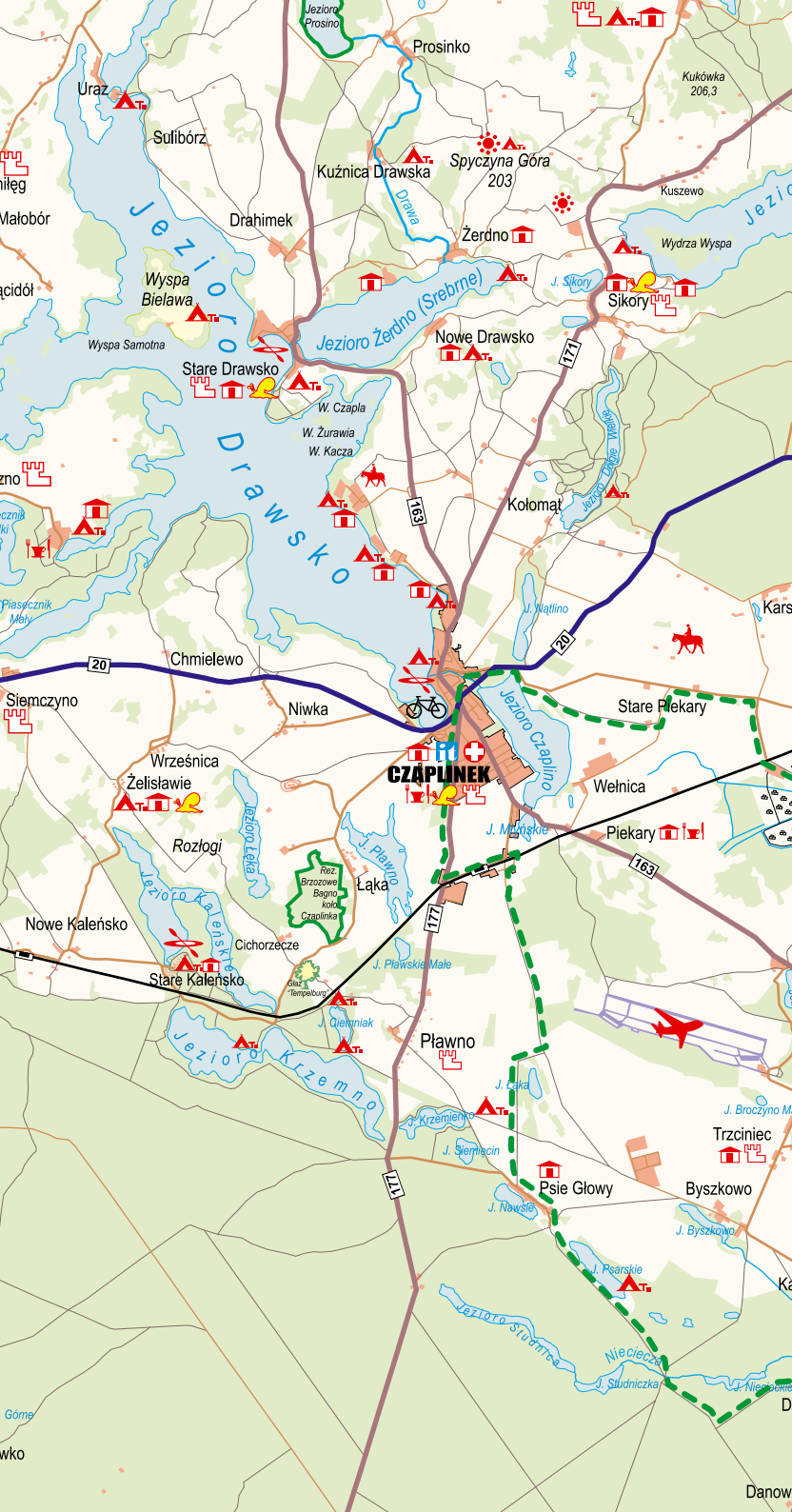
▶ **5,1 km** Dann folgen dem Wegweiser „Torfbetrieb“ und weiter geht es auf einer asphaltierten Straße. Auf der rechten Straßenseite befindet sich der Betrieb. In einer Entfernung von 200 Metern liegt das Tormoor mit teilweise erhaltener Vegetation.

▶ **6,0 km** Die Radroute trifft nun auf die Bahnlinie. Gleich hinter dem Bahnwärterhaus folgen Sie dem Feldweg nach links. Rechterhand befindet sich der Torfabbaubetrieb. In einer Entfernung von 200 m befindet sich ein erschlossenes Torfgebiet, das besonders an seinen Rändern von charakteristischen Torfpflanzen bewachsen ist.



- ▶ **7,6 km** Eine Brücke bringt Sie über einen tiefen Graben, der eine entwässerte Strecke der DOBRZYCA ist. Von MACHLINY an eignet sich dieser Fluss ausgezeichnet für Paddelrouten. Die Straße ist stellenweise schlecht befahrbar.
- ▶ **8,3 km** Nun erreichen Sie CZARNE MAŁE und dann folgen der rechten Abzweigung nach ŁYSININA. CZARNE MAŁE ist ein kleines Dorf. Einige Gebäude stammen aus der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Zu ihnen gehört ein Fachwerkhäus, das sich ca. 50 Meter von der Stelle befindet, wo die Route in die asphaltierte Straße mündet. In dem Dorf befindet sich eine neugotische Kirche von 1870.
- ▶ **9,2 km** Dann folgen Sie einem Feldweg nach links ab. Auf der rechten Straßenseite befindet sich ein Produktionsbetrieb, in dem Nudelwaren hergestellt werden. Der Betrieb ist Teil der bekannten Gesellschaft Elektrim.
- ▶ **10,1 km** Nun kommen Sie an eine Kreuzung von fünf Straßen. Hier biegen Sie nach links ab. Vor der Kreuzung wachsen Pappel.
- ▶ **11,4 km** Auf der rechten Straßenseite fahren Sie an einem Denkmal vorbei, das aus Teilen eines abgestürzten Flugzeugs zusammengebaut wurde. Am 11. Juli 1995 kamen bei dem Unfall zwei Piloten ums Leben.
- ▶ **12,3 km** Dann fahren Sie in einen Wald hinein, der ein Teil eines großräumigen Waldgebiets, auch Bory Krajeńskie genannt, ist. Weiter geht es nach links.
- ▶ **12,7 km** Dann nach rechts an den See NIEWLINO (auch als NOBLINY bezeichnet) und danach weiter entlang des Sees in die Richtung OSTRORÓG. Der See hat eine Fläche von 152,9 Hektar und misst an seiner tiefsten Stelle 16,9 Meter. Er ist der größte See in der Umgebung. Seine Ufer sind sanft und größtenteils unbewaldet sowie besonders reich an Fischen. Um den See herum befinden sich ein paar Zeltplätze.
- ▶ **13,1 km** Dann erreichen Sie OSTRORÓG. Links in der Ferne können Sie den See NOBLINY (NIEWLINO) sehen. OSTRORÓG ist ein kleines Dorf, in dem neben Landwirtschaft auch Agrotouristik betrieben wird. Die Popularität dieses Urlaubsdorfes nimmt zu, weil OSTRORÓG als Oase der ruhigen und aktiven Erholung bekannt ist. Hier befindet sich auch eine Kirche.





Jezioro Proszyno

Prosinko

Kukówka 206,3

Uraz

Sulibórz

Kuźnica Drawska

Spycyzna Góra 203

Kuszewo

Drahimek

Żerdno

Wydrza Wyspa

Wyspa Bielawa

Wyspa Samotna

Jezioro Żerdno (Srebrne)

J. Sikory

Sikory

Stare Drawsko

Nowe Drawsko

W. Czapa

W. Żurawia

W. Kacza

Kolomąt

J. Wałtino

Kars

20

Chmielewo



Stare Piekary

Siemczyno

Niwka

CZAJKA

Welnica

Wrześnica

Żeliszawie

Piekary

Rozłogi

Łąka

163

Nowe Kalerńsko

Stare Kalerńsko

Cichorzecze

Plawno

Psie Głowy

Byszkowo

Jezioro Kalerńskie

J. Qiekniak

J. Krzemień

J. Siemiacin

J. Caka

J. Nawście

J. Psarskie

J. Byszkowo

Jezioro Siemiacin

Nieciecza

J. Studniczka

J. Niebieska

Górn

wko

Danow



DER RADWEG DOBRZYCA

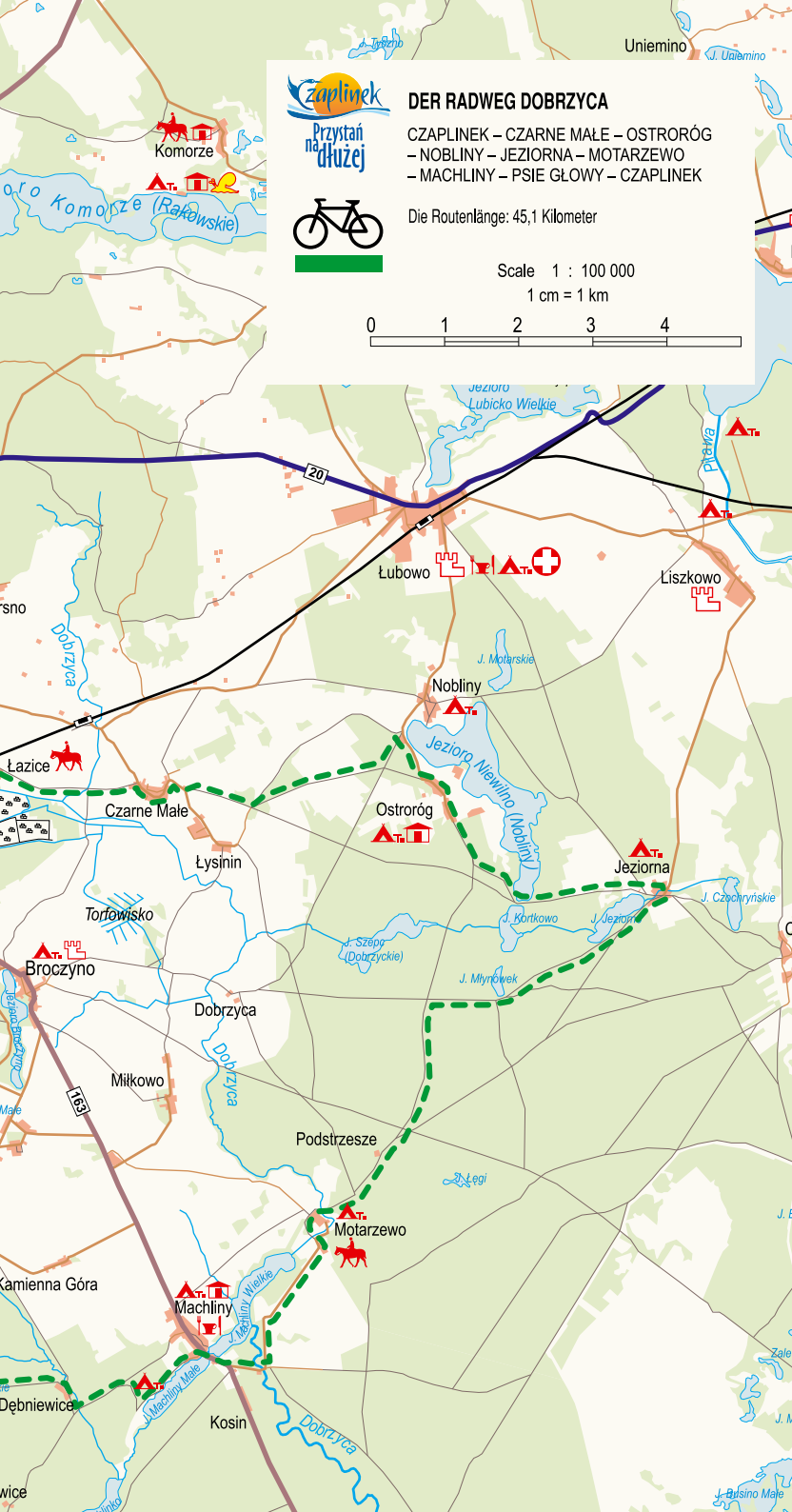
CZAPLINEK – CZARNE MAŁE – OSTRORÓG
– NOBLINY – JEZIORNA – MOTARZEWO
– MACHLINY – PSIE GŁOWY – CZAPLINEK



Die Routenlänge: 45,1 Kilometer

Scale 1 : 100 000

1 cm = 1 km





▶ **13,9 km** Weiter geht es in einen schönen Kiefernwald.

▶ **14,5 km** Dann fahren Sie nach links in einen Kiefernain. Der Weg, den Sie verlassen haben, führt zu MOTARZEWO und 3 km weiter verbindet sich mit Ihren Radwanderweg, deshalb kann es als eine Abkürzung dienen.

▶ **15,3 km** Nun erreichen Sie eine Brücke an zwei Seen. Es ist ein besonders schöner Ort mit Zeltplätzen auf der rechten Seite. Und weiter geht es nach links.

▶ **16,3 km** Nach dem Kiefernwald begegnen Sie einem wunderschönen Wacholder.

▶ **17,5 km** Dann erreichen Sie JEZIORNA, ein kleines Dorf, die sich in den letzten Jahren zum Urlaubsdorf entwickelt. Zur Zeit gibt es hier kaum noch alteingesessenen Einwohner, höchstens zehn Personen. Bis vor Kurzem stand hier eine evangelische Kirche aus Fachwerk. Sie wurde 1840 gebaut. Nun ist sie abgerissen und wird bald im Freilichtmuseum für Volkskunde in Kłosina wiederhergestellt.

▶ **17,7 km** Weiter geht es durch einen Kanal, der die Seen JEZIORNO und CZOCHRYŃSKIE verbindet. Gleich dahinter biegen Sie nach rechts ab. Die Straße führt geradeaus nach STAROWICE; die linke asphaltierte Abzweigung hingegen nach LISZKOWO.

▶ **17,9 km** Auf der rechten Straßenseite fahren Sie an einem Ahornbaum vorbei. Dahinter liegt der See JEZIORNO, ein kleines Gewässer, das allmählich überwuchert wird. Die Route führt auf einem von Wacholderbäumen umsäumten Forstweg.

▶ **19,8 km** Rechts befindet sich der kleine reizvolle See MŁYNÓWEK mit einer Fläche von 4 Hektar. Und weiter geht es durch einen Kiefernwald, der typisch für dieses Gebiet und reich an Pilzen und Blaubeeren ist.





▶ **20,9 km** Nun kommen Sie auf eine Kreuzung. Hier folgen Sie der Schotterstraße nach MOTARZEWO nach links.

▶ **22,5 km** Rechts liegt ein Moor, der dicht von Kiefern umsäumt ist. Nach ca. 300 Meter stehen gelbe Tafeln mit der Aufschrift: „Eintritt verboten“. Denn hier beginnt die Randzone des Truppenübungsplatzes für Luftstreitkräfte in NADARZYCE. Weitere Fahrt kann gefährlich sein. Sie dürfen aber die Radtour entlang der Grenze des Militärgeländes fortsetzen.



▶ **23,1 km** Rechts steht ein Gebäude, in dem ein Forstarbeiter wohnt. Es ist das einzige Gebäude das von dem Dorf Podstrzesze übrig geblieben ist.

▶ **24,2 km** Dann überqueren Sie einen Damm der ursprünglichen Bahnlinie CZAPLINEK - JASTROWIE. Sie wurde nach Kriegsende von sowjetischen Soldaten abgebaut. Diese Bahnlinie führt durch den Truppenübungsplatz.

▶ **24,6 km** Über eine Betonbrücke erreichen Sie MOTARZEWO. Es ist ein kleines ehemaliges LPG-Dorf. Hier befindet sich ein klassizistisches Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert mit einem Vorwerk und einer alten Parkanlage (Eichen, Linden, Ahornbäume, Buchen, Fichten, Lärchen u.a.). Besonders auffallend sind eine Linde mit einem Stammumfang von 3,85 Meter, eine Eiche mit einem Stammumfang von 3,95 Meter und eine Lärche mit einem Stammumfang von 2,95 Meter. Diese Bäume sind Naturdenkmäler.

▶ **24,9 km** Die Straße trifft auf die Pflasterstraße. Nun zeigt sich das verwahrloste Herrenhaus. Die Route folgt einer jahrhundertealten Buchenallee nach rechts.

▶ **25,3 km** Dann geht es auf einer alten Lindenallee nach links. Nach 100 Meter folgen Sie der Schotterstraße nach Machliny nach rechts.

▶ **26,4 km** Auf der rechten Straßenseite fahren Sie an einem Feuerschutzurm der Oberförsterei Borne-Sulinowo vorbei.

- ▶ **26,7 km** Nun radeln Sie geradeaus. Rechts geht ein schmaler Weg, der am See MACHLINY MAŁE in das Dorf MACHLINY (0,8Kilometer) führt.
- ▶ **27,4 km** Auf einer asphaltierten Straße überqueren Sie die DOBRZYCA. Links befindet sich ein schönes Forsthaus.
- ▶ **27,9 km** Nun kommen Sie an die Landstraße WAŁCZ – CZAPLINEK und biegen nach rechts in die Richtung MACHLINY ab . Nach 200 Meter verbindet sich der Radweg mit einen gegenüber dem Gasthaus „Machliny“ liegenden See-Pfad.
- ▶ **28,2 km** Dann überqueren Sie einen Kanal, der die Seen MACHLINY MAŁE (links) und MACHLINY DUŻE (rechts) verbindet. Der See MACHLINY DUŻE hat eine Fläche von 43,70 Hektar. An dieser Stelle beginnt die Paddelroute auf der DOBRZYCA. Die Ufer sind stellenweise hoch und größtenteils bewaldet. Der See Machliny Małe hat eine Fläche von 27,7 Hektar. Durch Kanäle ist er mit den Seen MACHLINKO und KACZORY verbunden. An seinem Ufer gibt es einige Zeltplätze. Am südlichen Ufer wächst eine Wacholdergruppe.
- ▶ **28,4 km** Nun erreichen Sie Machliny, das von Czaplnek 12 Kilometer entfernt liegt. Die Geschichte dieses Dorfes reicht bis ins Mittelalter zurück, als es hier eine Burg gegeben hat. Die Kirche wurde 1675 gebaut und 1971 umgebaut. Der Kirchturm ist mit einem pyramidenförmigen Helm eingedeckt. Einige Wohnhäuser stammen aus dem 19. Jahrhundert.
- ▶ **28,5 km** Auf der rechten Straßenseite befindet sich eine Bootsstation des Pfadfinderstammes. Das ganze Jahr über werden hier preisgünstige Unterkünfte angeboten. Die Route führt an dem See MACHLINY MAŁE entlang. Sie fahren an Wacholderbäumen und große Zeltplätzen vorbei.
- ▶ **29,5 km** Dann radeln Sie nach rechts und nach 100 Meter verlassen Sie das Ufer des Sees MACHLINY MAŁE. Nach 200 Meter erreichen Sie eine Kreuzung von Sandwegen. Hier geht es nach rechts.
- ▶ **29,9 km** Nun geht es in Richtung eines Kiefernwaldes. Links bietet sich eine schöne Aussicht auf die Landschaft.



▶ **30,2 km** Dann folgen Sie dem breiten Sandweg Machliny – Świerczyna nach links. Und weiter geht es durch Bory Krajeńskie.

▶ **30,9 km** Dann überqueren Sie einen Kanal. Dahinter folgen Sie einer Straße in Richtung DĘBNIEWICE, das 250 Meter von der Kreuzung liegt, nach rechts.

▶ **31,4 km** Hinter dem Dorf biegen Sie nach links ab.

▶ **33,2 km** Dann geht es nach rechts. An der nächsten Kreuzung fahren Sie nach links und dann radeln Sie durch einen Wald. Dort gibt es viele Ameisenhaufen, Vogelhäuschen und zahlreiche Spuren von Wild (Hirsche, Rehe, Wildschweine), das in diesem Wald lebt.

▶ **34,1 km** Nun radeln Sie nach rechts und weiter geht es über eine Brücke. Links liegt der See STUDNICZKA. Nach der Brücke fahren Sie auf einer Pflasterstraße aufwärts. Rechts geht ein Weg nach BYSZKOWO.

▶ **35,7 km** Route führt entlang des Sees PSARSKIE. Dann fahren Sie an einem Zeltplatz vorbei. Er ist besonders den Touristen empfohlen, die nach Ruhe und dem Kontakt mit der Natur suchen.

▶ **36,8 km** Dann kommen Sie in eine Pflasterstraße nach PSIE GŁOWY. Es ist ein kleines Dorf, das zwischen zwei Seen (NAWSKIE und PSARKIE) und vom Wald umgeben liegt. Deswegen wird PSIE GŁOWY zunehmend zum Urlaubsdorf. Von PŁAWNO führt nach PSIE GŁOWY eine interessant gebaute Pflasterstraße. Die umliegenden Wälder sind einem Urwald ähnlich.



▶ **37,2 km** Die Route stößt auf den schwarzen Radweg „Lobeliowe Jeziora“. Dann biegen Sie nach links ab.



- ▶ **37,9 km** An der Straßenkreuzung an einem Holzkreuz folgen Sie einem Feldweg nach rechts, und weiter geht es nach Czaplínek. Die Route führt über Felder mit vereinzelt Waldgürteln.
- ▶ **42,8 km** Nun überqueren Sie die Bahnlinie Złocíeniec - Szczecínek. Auf der linken Straíenseite können Sie den Bahnhof sehen. Und weiter geht es nach links.
- ▶ **43,9 km** Sie kommen an den Czaplínek in Richtung Czaplínek nach rechts.
- ▶ **45,1 km** Auf dem Marktplatz endet Ihre Radtour.



ROUTE UM DEN DRAWSKOSEE (ca. 50 km)

**CZAPLINEK – KOŁOMĄT - STARE DRAWSKO
 – KUŹNICA DRAWSKA – KLUCZEWO –
 BOLEGORZYN – WARNIŁĘG – RZEPOWO
 – GŁĘBOCZEK – SIEMCZYNO – ŹELISŁAWIE –
 STARE KALEŃSKO - CZAPLINEK**



Die Rad- und Wanderwege der umliegenden Gemeinden in Betracht ziehend kann man auch andere Routen bestimmen.

Einer der angebotenen Vorschläge wäre die Route UM DEN DRAWSKOSEE .

Die Route beginnen wir in Czaplínek mit der blauen Radtour TAL DER FÜNFF SEEN und radeln die Wojewodschaftsstraße Nr. 171 in Richtung BARWICE weiter, nach ca. 2 km biegen wir nach links zum Ort KOŁOMĄT ab, überqueren das Dorf und gelangen zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163.

Weiterhin fahren wir ca.4 km lang die Asphaltstraße entlang in Richtung POŁCZYŃ-ZDRÓJ bis zum Ort STARE DRWSKO. Von der stark befahrenen Straße abbiegend radeln wir weiter in den schmalen asphaltierten Weg zu Orten KUŹNICA DRAWSKA und PROSINKO.

Hinter dem Ort PROSINKO gelangen wir erneut zur Wojewodschaftsstraße Nr. 163, fahren rechts an dem Vogelschutzgebiet PROSINOSEE vorbei. Weiterhin überqueren wir die Wojewodschaftsstraße Nr. 163 und richten uns zum Dorf KLUCZEWO.

In KLUCZEWO radeln wir rechts an der Kirche vorbei und kommen zur Dorfausfahrt. Dort verlassen wir die Radtour TAL DER FÜNFF SEEN und fahren die Landstraße entlang nach Westen in Richtung NOWE WOROWO.

Nach ca. 4 km gelangen wir zum Dorf BOLEGORZYN, in dem sich ein einmaliges Museum der ehemaligen langwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (Muzeum PGRu) befindet und setzen unsere Fahrt auf der roten Radtour bis zum Ort WARNIŁĘG fort.

Bis WARNIŁĘG gelangen wir nach ca. 5 km langen malerischen Strecke. Auf der linken Seite bewundern wir den Wasserspiegel des DRAWSKOSEES sowie eine seiner zauberhaften Buchten - die URAZ-BUCHT.

In WARNIŁĘG führt die Radtour nach links, um nach ca. 4 km nach RZEPOWO zu gelangen.

In RZEPOWO fahren wir über eine Brücke am Fluß DRAWA und setzen die Fahrt auf der roten Radtour nach PIASECZNO und später nach SIEMCZYNO (ca.5km) fort.

Empfehlenswert ist es, einen kleinen Umweg zu machen und aus RZEPOWO an DRAWA entlang nach GŁĘBOCZEK (ca. 2 km) zu fahren, wo eine sehenswerte alte Wassermühle aus Fachwerk zu bewundern ist.

Aus GŁĘBOCZEK fahren wir weiter durch den Wald auf einer asphaltierten Straße nach SIEMCZYNO (ca. 4 km).

In SIEMCZYNO lohnt es sich eine längere Pause zu planen, um ein neulich restauriertes barockes Schloss mit einem interaktiven Barockmuseum und Universalium des Handwerks zu erleben, sowie den HEINRICHSWEG zu befahren (Karten und Flugblätter an der Hotelrezeption zugänglich) und schließlich Erholung und leckere Mahlzeit zu genießen.

Aus SIEMCZYNO können wir unsere Fahrt auf der roten Radtour nach ŻEŚLAWIE fortsetzen. Wir überqueren die Wojewodschaftsstraße Nr. 20 und biegen nach rechts ab. Nach ca. 3 km gelangen wir zum kleinen Dorf ŻELISŁAWSKI ZAPIECZEK, wo altes Handwerk hautnah anzufassen ist.

Aus ŻELISŁAWIE radeln wir einen ca. 4 km langen Feldweg am grünen Wanderweg entlang, bis zur Asphaltstraße in CICHORZECZE. Hier ist ein ungeheurer Findling TEMPLEBURG zu bewundern.

Nach ca. 5 km langer Fahrt in Richtung Norden entlang der schwarzen Radtour erreichen wir durch den Ort ŁĄKA die Radtour LOBELIE SEEN und später CZAPLINEK.

Aus ŻELISŁAWIE ist auch ein anderer befestigter Weg über den Ort STARE KALEŃSKO zu wählen (grüne und schwarze Radtour).

Weiterhin fahren wir links an der Erholungsanlage Stare Kaleńsko und nach ca. 4 km überqueren wir einen Bahnübergang, wo links im Wald der Lobelieseek Krzemno versteckt ist. Unsere Fahrt geht weiter und nach ca. 2 km passieren wir eine rechteckige Kurve und fahren nach Norden unter der schmalen Bahnüberführung. Dieser Weg erlaubt uns nach ca. 1 km zum Findling TEMPELBURG (auf der rechten Seite) und später nach CZAPLINEK zu gelangen.



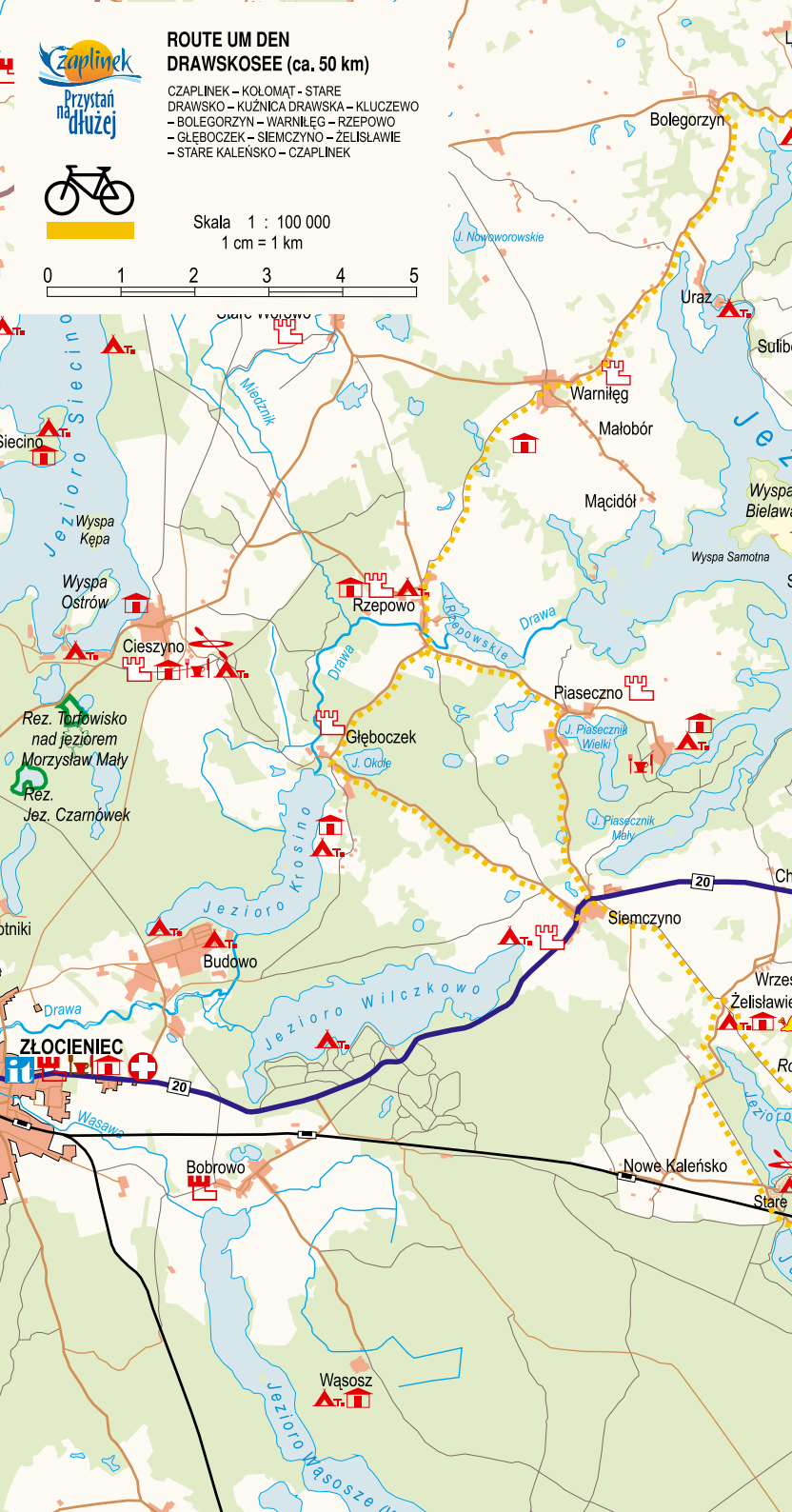


ROUTE UM DEN DRAWSKOSEE (ca. 50 km)



CZAPLINEK – KOŁOMĄT - STARE
DRAWSKO – KUŹNICA DRAWSKA – KLUCZEWO
– BOLEGORZYN – WARMIŁĘG – RZEPOWO
– GŁĘBOCZEK – SIEMCZYNO – ŻELISŁAWIE
– STARE KALEŃSKO – CZAPLINEK



Skala 1 : 100 000
1 cm = 1 km



ÜBERNACHTUNGEN FERIENZENTREN

-  **Ośrodek Wypoczynkowy „Drawtur”**
 ul. Pięciu Pomostów 1
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 54 54, 602 869 060
 www.drawtur.com
 camping@drawtur.com
-  **Ośrodek Wypoczynkowy „Omega”**
 ul. Pięciu Pomostów 3
 78-550 Czaplinek
 tel. 609 051 170, 609 051 171
 www.omega-wypoczynek.pl
 omega@omega-wypoczynek.pl
-  **Ośrodek Wypoczynkowy „Kusy Dwór”**
 ul. Pięciu Pomostów 5
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 56 91
 tel./fax 94 375 46 32
 www.kusydwor.pl
 kusydwor@wp.pl
-  **Ośrodek Wypoczynkowy
Camping „Wajk”**
Piaseczno 23
78-551 Siemczyno
tel./fax 94 375 86 24, tel. 602 770 904
www.wajk.pl
e-mail: biuro@wajk.pl
-  **Ośrodek Sportu i Rekreacji
„Stare Kaleńsko”**
78-550 Czaplinek
tel. 94 375 52 56 lub 502 033 060,
502 033 050
www.starekalensko.pl
e-mail: kalensko@starekalensko.pl

HOTELS, MOTELS, PENSIONEN, GÄSTEZIMMER

-  **Dom Wczasowy „Mariza”**
 ul. Drahimska 59
 78-550 Czaplinek
 tel. 501 420 123
 www.mariza.pl
 e-mail: kontakt@mariza.pl
-  **Villa-Antonina**
 ul. Jeziorna 36
 78-550 Czaplinek
 tel. 604 566 665
 www.villa-antonina.com
 e-mail: adam.klischcz@gmail.com
-  **Dom wczasowo - wypoczynkowy
„Przystanek Czapla”**
 ul. Drahimska 83
 78-550 Czaplinek
 tel. 513 819 575
 e-mail: szczylowska@yahoo.pl
-  **Villa Jeziorna**
 Ul. J. Ch. Paska 2
 78-550 Czaplinek
 tel. 692 828 627
 e-mail: krzysztof.stephan@yahoo.com
-  **Zajazd-Restauracja „Pomorska”**
 ul. Jagiellońska 11
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 54 44
 www.pomorska.jasky.pl
 e-mail: pomorska@interia.pl
-  **Dom Wczasowy „Pięciu Pomostów”**
 ul. Pięciu Pomostów 4
 78-550 Czaplinek
 tel. 503 013 911
 www.pieciupomostow.pl
 e-mail: kontakt@pieciupomostow.pl
-  **Ośrodek Szkolno - Wypoczynkowy
„Marina Templariusz”**
 ul. Jeziorna 4
 78 - 550 Czaplinek
 tel. 602 660 599 lub 693 076 601
 www.templariusz.com
 e-mail: stargard@collegium.pl
-  **Zajazd „Paradise”**
 ul. Złocieniecka 5
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 54 02 lub 502 031 571
 e-mail: hotel.paradise@vp.pl



 **„Danusiolandia” R**
Czarne Wielkie 2a
78-550 Czaplonek
tel. 606 636 263 lub 500 816 116
www.danusiolandia.pl
e-mail: danusiolandia@wp.pl

 **Zajazd Restauracja „Machliny”
Machliny 41**
78-553 Broczyno
tel. 94 375 19 11
tel. 691 661 002
www.zajazdmachliny.pl
e-mail: zajazd@zajazdmachliny.pl

 **„Pałac Siemczyno”
Siemczyno 81**
78-550 Czaplonek
tel. 94 375 86 21
tel. kom. 663 746 803 lub 609 746 803
www.palacsiemczyno.pl
e-mail: biuro@palacsiemczyno.pl

 **„Dworek Sikory”**
Sikory 59A
78-550 Czaplonek
tel. 691 661 002
www.dworek-sikory.pl
e-mail: zajazd@zajazdmachliny.pl

 **„Sikory Hill”**
Sikory 69
78-550 Czaplonek
Tel. 531 866 977
www.sikoryhill.pl
e-mail: info@sikoryhill.pl

 **Stary Drahim**
Stare Drawsko 24
78-550 Czaplonek
tel. 94 375 88 20 lub 509 420 854
www.starydrahim.pl
e-mail: drahim@starydrahim.pl

FERIENZIMMER

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Maja”**
Czarne Wielkie 6
78-550 Czaplonek
tel. 513 075 008

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Pod Sosnami”**
Czarne Wielkie 42a
78-550 Czaplonek
tel. 662 900 274
e-mail: orka2@onet.eu

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Chotkiewiczówka”**
Głębołek 12 A
78-551 Siemczyno
tel. 608 534 492 lub 781 791 339
www.chotkiewicz.e-agro.pl
e-mail: chotkiewicz@wp.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Monika”**
Głębołek 13
78-551 Siemczyno
tel. 94 375 86 55 lub 501 289 887
www.e-agro.pl/monika
e-mail: monitrawi@op.pl


 **Gospodarstwo agroturystyczne „Zagroda”**
 Kołomąt 1
 78-550 Czaplonek
 tel: 660 610 043
 fb: Gospodarstwo Agroturystyczne Zagroda
e-mail: tdorotek4@gmail.com

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Winne wzgórze”**
Kuszewo 9
78-550 Czaplonek
tel. 601 405 090
www.winnewzgorze.pl
e-mail: kontakt@winnewzgorze.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne
„Chata Toniego”**
 Nowe Drawsko 5
 78-550 Czaplonek
tel. 94 375 88 79 lub 692 932 472
www.chatatoniego.pl
e-mail: biuro@chatatoniego.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne „Sara”**
 Nowe Drawsko 7
 78-550 Czaplonek
 tel. 506 078 248, 504 062 173
www.agroturystykasara.pl
e-mail: mirpol@onet.eu

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „U Marioli”
 Nowe Drawsko 9
78-550 Czaplonek
tel. 600 856 682
www.czaplonekagroturystyka.pl
e-mail: mariola-agroturystyka@tlen.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„U Jana”
Ostroróg 5
78-445 Łubowo
tel. 692 233 757
e-mail: zawadzki4@interia.pl
fb: Gospodarstwo Agroturystyczne u Jana

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Z miłości do natury”
Piaseczno 16
78-550 Czaplonek
tel. 790 553 072 lub 94 375 18 52
e-mail: agroturystyka876@wp.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „U Bąka”
Pławno 23
78-550 Czaplonek
tel. 514 818 575
www.turysta321.za.pl/galeria/
e-mail: lusia141248@wp.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „Nad Jeziorkiem”
Psie Głowy 4
78-550 Czaplonek
tel. 694 502 691
www.nad-jeziorkiem.pl
e-mail: nadjeziorkiem@wp.pl


 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „Dom Pod Psem”
Psie Głowy 11
78-550 Czaplonek
tel. 602 461 267
www.e-agro.pl/podpsem
e-mail: ager1@o2.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Nad Drawą”
Rzepowo 5
78-550 Czaplonek
tel. 692 282 719
e-mail: tomek19810@op.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Agrowestern Monika”
Rzepowo 6
78-550 Czaplonek
tel. 606 333 742
e-mail: rosiak.monika@wp.pl
www.agro-western.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Stary Zajazd”
Sikory 8
78-550 Czaplonek
tel. 602 533 657
www.staryzajazd.cba.pl
e-mail: zbyszekjowita@wp.pl


 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Kapitańskie Gniazdo”
Sikory 30
78-550 Czaplonek
tel. 94 375 31 01 lub 601 611 015
e-mail: irena.kotala@gmail.com


 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Oaza”
Sikory 32
78-550 Czaplonek
tel. 606 876 093 lub 664 704 692
e-mail: p.wojcik94@wp.pl

 **Gospodarstwo Agroturystyczne**
„Sikory”
Sikory 66
78-550 Czaplonek
tel. 508 652 652 lub 503 440 004
www.kajaki-sikory.pl
e-mail: eugeniusz.wrotniak@wp.pl

 **Gospodarstwo Agroturystyczne**
„Sikornik”
Sikory 67
78-550 Czaplonek
tel. 605 869 143
www.sikorniknadjeziorem.pl
e-mail: jangmb@wp.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „Grodzisko”
 Stare Drawsko 7
78-550 Czaplonek
tel. 94 375 47 55 lub 695 953 759
www.chocholowie.pl
e-mail: rchochol@interia.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
 „Rancho u Stacha”
Trzciniec 18
78-550 Czaplinek
tel. 94 375 19 93 lub 504 228 057
e-mail: donia1306@buziaczek.pl

 **Gospodarstwo agroturystyczne**
„Arka Noego”
Żeliszewie 22
78-550 Czaplinek
tel. 601 873 000
www.e-agro.pl/arka
www.arkanoego.dobrynocleg.pl
e-mail: jan-mirowski@wp.pl

CAMPINGPLÄTZE

 „Camping Czaplinek”
 ul. Drahimska 79
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 51 68, 662 538 487 lub 507 582 758
 www.campingczaplinek.pl
 e-mail: drahimska@campingczaplinek.pl

 „U Jacka”
 ul. Pięciu Pomostów 1a
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 45 55 lub 662 848 877
 www.czaplinek.net
 e-mail: wczaplinku@wp.pl






PRIVATQUARTIERE

 **Domek u Janiny**
 ul. Wałęcka 87B
 78-550 Czaplinek
 tel./fax 94 375 46 56
 tel. kom. 508 394 655
 www.u-janiny.eu
janina.giesko@gmail.com

 **Kwaterna Prywatna**
 „Jaś i Małgosia”
 ul. Pawła Wasznika 8
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 42 97
 lub 609 556 735, 727 545 003

 **Kwaterna Prywatna „Rupiński”**
 ul. Pawła Wasznika 7
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 47 08 lub 94 375 59 83
 www.kwatery-rupinscy.pl

JUGEND-HERBERGEN

 **Szkolne Młodzieżowe Schronisko**
 „Zacisze”
 ul. Parkowa 2
 78-550 Czaplinek
 tel. 94 375 52 65
www.zsczaplinek.szkolnastrona.pl
e-mail: lo.czaplinek@o2.pl

 **DER RADWEG „ZAKŁĘTY TRÓJKĄT”**

 **DER RADWEG DOLINA PIĘCIU JEZIOR**

 **DER RADWEG LOBELIOWE JEZIORA**

 **DER RADWEG DOBRZYCA**

 **ROUTE UM DEN DRAWSKOSÉE**

